

STATISTISCHES JAHRBUCH DER HANSESTADT KÖLN



EINUNDREISSIGSTER
JAHRGANG

BERICHTSJAHR 1941

IM AUFTRAGE DES OBERBÜRGERMEISTERS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN
U. EINWOHNERAMT DER HANSESTADT KÖLN

NACHDRUCK GESTATTET UNTER QUELLENANGABE

KÖLN 1943

Vorwort.

Der vorliegende 31. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs der Hansestadt Köln erscheint wieder infolge der zeitbedingten Sparmaßnahmen der Stadtverwaltung sowie der durch den Krieg gebotenen Kürzungen in der bisherigen kleinen Ausgabe.

Köln, den 28. Januar 1943.

Statistisches und Einwohneramt

I. V. Dr. van Hauten.

Inhalt:

	Seite		Seite
I. Bevölkerung	3—17	V. Schulen	26—28
II. Stadtgebiet und Grundeigentum	17—19	VI. Wissenschaft, Kunst und Bildung	28—30
III. Wirtschaft	19—24	VII. Volkswohlfahrt	30—34
IV. Verkehr	24—25	VIII. Finanzen	35—36

Alphabetisches Sachregister.

	Seite		Seite
Badeanstalten	32	Großhandelspreise	21
Beratungsstellen	32	Grundbesitz, städtischer	19
Bevölkerung, Bewegung	4—12	Grundbesitzwechsel	18
„ , Bilanz	4, 17	Hochschule für Musik	28
„ , fortgeschriebene	4	Indeziffern	23, 24
„ , mittl. Jahres-	4—6	Infektionskrankheiten	9
„ , Stand	3, 4	Jugendfürsorge	31
„ , Wanderungen 4, 12—16		Kanalisation und Pumpwerk	34
Ehescheidungen	8	Kirche, kath. u. evgl.	7
Eheschließungen	4, 6, 7, 17	Kleinhandelspreise	22, 23
Entbindungsanstalten	33	Konkurse	19
Finanzen	35, 36	Krankenanstalten	33
Fremdenverkehr	25	Leihhaus	20
Friedhöfe	34	Lesehallen	29
Fürsorgestellen	32	Müllabfuhr	34
Geborene	4—7, 17	Musikschule, Rheinische	28
Geburtenüberschuß	4, 16, 17	Pachtungen, städtische	19
Gestorbene	4, 6, 9—12, 17	Preise	21—23
„ , Todesursachen 10, 11		Reichsbankhauptstelle	20
Gewerbebetriebe	19	Religion der Bevölkerung	3, 7, 8
		Säuglingssterblichkeit	4, 9
		Schlachtviehpreise	21, 22
		Schuldenstand, städtischer	36
		Schulen	26—29
		Schulgesundheitspflege	34
		Sozialpädagogisches Seminar	28
		Sparkasse	20
		Spiel- und Sportanlagen	31
		Stadtgebiet, Fläche	17
		Steuern	36
		Straßenreinigung	34
		Theater, Lichtspiel-	29, 30
		„ , städtische	29
		Unfälle	12, 24
		Universität	28, 29
		Universitäts- u. Stadtbibliothek	29
		Volksbüchereien	29
		Wohlfahrtspflege	30, 31
		Wohnungswechsel, Stadt-	14—17
		Zahnkliniken	32

Die Tabellen sind fortlaufend numeriert. — Im Tabellenwerk hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts). Ein Punkt an Stelle einer Zahl besagt, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil der Zahlennachweis fehlt.

I. Bevölkerung.

1. Bevölkerung nach Geschlecht und Religion.

Volkszählungsjahre ¹⁾	Einwohner überhaupt			Von den Einwohnern waren					Von Tausend aller Einwohner waren				
	männlich	weiblich	zusammen	katholisch	evangelisch	sonst christlicher Religion	Glaubensjuden	anderer Religion od. ohne Angabe d. Relig.	katholisch	evangelisch	sonst christlicher Religion	Glaubensjuden	ander. Relig. o. ohne Angabe d. Relig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1816	24 391	24 885	49 276	47 196	1 930	—	150	—	957,8	39,2	—	3,0	—
1831	34 044	31 909	65 953	58 332	7 255	4	362	—	884,4	110,0	0,1	5,5	—
1849	49 457	45 332	94 789	81 706	11 788	9	1 286	—	862,0	124,3	0,1	13,6	—
1871	64 563	64 670	129 233	108 656	17 327	74	3 172	4	840,8	134,1	0,6	24,5	0,0
1880	70 650	74 122	144 772	118 844	21 232	145	4 523	28	820,9	146,8	0,9	31,2	0,2
1890	139 166	142 484	281 650	230 128	44 060	433	6 858	171	817,1	156,4	1,5	24,4	0,6
1900	181 444	191 108	372 552	297 286	65 135	293	9 746	92	798,1	174,8	0,8	26,1	0,2
1910	251 599	264 941	516 540	404 858	95 920	1 227	12 156	2 379	783,8	185,7	2,4	23,5	4,6
1925	334 427	365 795	700 222	538 154	130 457	5 234	16 093	10 284	768,5	186,3	7,5	23,0	14,7
1933	359 293	397 947	757 240	569 857	147 239	2 166	14 819	23 159	752,5	194,4	2,9	19,6	30,6
1939	356 726	411 626	768 352	557 676	142 235	5 275	8 000	55 166 ²⁾	725,8	185,1	6,9	10,4	71,8

¹⁾ Es fanden bis 1822 jährliche, von da ab bis 1867 alle 3 Jahre, darauf bis 1875 von 4 zu 4 Jahren, seit 1875 bis 1910 alle 5 Jahre, dann 1916, 1917, 1919, 1925, 1933 und 1939 Volkszählungen statt. Die Hauptergebnisse der Zählungen bis 1925 sind im Statistischen Jahrbuch, 18. Jahrg., S. 4, veröffentlicht, die für 1933 im 22.—25. Jahrg., je S. Iff., die bisher für 1939 vorliegenden im 29. und im 30. Jahrg., S. IVff. bzw. S. 3—5. Die weiteren Veröffentlichungen über die früheren Zählungen sind zusammengestellt in der „Kölner Verwaltung und Statistik“, 6. Bd., S. 146. — Infolge der Eingemeindungen am 1. April 1888, 1910, 1914 und 1922 wuchs die Bevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000 bzw. 81 700 und 7 600. — Bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung einschließlich Militärpersonen, 1925 und 1933 Wohnbevölkerung, 1939 ständige Bevölkerung. — Die Ergebnisse der Volkszählung vom 16. 6. 1933 entstammen einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes der Stadt Köln. — ²⁾ Hierunter befinden sich: 303 sonstige Nichtchristen, 45 550 Gottgläubige, 8940 Glaubenslose und 373 ohne Angabe.

2. Bevölkerung nach Stadtteilen im Umfang des heutigen Stadtgebiets.¹⁾

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre			Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre		
	1925	1933 ²⁾	1939 ³⁾		1925	1933 ²⁾	1939 ³⁾
I. Gesamtstadt²⁾:							
a jetzigen Umfangs . . .	700 222	757 240	768 352	Nippes	46 698	46 905	45 855
b ohne Worringen	692 322	747 800	757 867	Riehl	5 280	14 018	11 980
c oh. Mülh. u. Merh. rrh.	602 570	637 642	649 594	Merheim, Mauenheim .	9 013	13 669	15 324
d ohne Kalk u. Vingst . .	564 372	596 697	611 651	Niehl	4 431	4 263	5 949
e ohne d. i. Jahre 1888				Longerich	2 551	3 421	3 857
eingemeind. Vororte . .	285 314	267 373	299 601	Volkhoven	363	1 045	1 050
				Bez. Nippes zus.	68 336	83 321	84 015
				Bez. Worringen	7 900	9 440	10 485
II. Stadtteile u. -bezirke:				Deutz	22 071	22 913	21 875
Altstadt	149 011	139 055	129 824	Humboldt kolonie	12 807	13 039	11 473
Neustadt	136 303	128 318	129 777	Poll	4 201	5 478	6 184
Marienburg	2 703	2 999	3 552	Bez. Deutz zus.	39 079	41 430	39 532
Bayenth., Arnoldsh. usw.	12 959	15 209	13 463	Kalk	29 862	29 857	28 556
Bez. Bayenthal zus. . . .	15 662	18 208	17 015	Vingst u. Gremberg . . .	8 336	11 088	9 387
Bez. Zollstock	7 898	16 356	16 307	Bez. Kalk zus.	38 198	40 945	37 943
Bez. Sülz	42 417	48 720	52 100	Bez. Mülheim	59 257	66 597	66 233
Lindenth., Braunsfeld . .	25 036	26 043	28 543	Merh. rrh., Rath, Brück .	6 519	11 299	14 044
Melaten	1 924	2 053	2 158	Holweide, Höhenfeld . .	6 990	7 375	8 967
Bez. Lindenthal zus. . . .	26 860	28 096	30 701	Dellbrück	7 687	11 065	12 260
Ehrenf., Bickend., Oss. . .	73 233	86 429	94 805	Dünnwald, Höhenhaus . .	4 618	9 010	11 463
Müngersdorf	4 278	5 305	5 550	Stammheim, Flittard . .	4 681	4 812	5 791
Bocklem., Mengenich . . .	1 295	1 459	1 540	Bez. Merheim rrh. zus. .	30 495	43 561	52 525
Bez. Ehrenfeld zus. . . .	78 806	93 193	101 895	Vororte zusammen	414 908	489 867	508 751

¹⁾ Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1883 wurde nach dem Erwerb der mittelalterlichen Befestigung das bis dahin fast unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst, 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. und 1922 die der linksrheinischen Landbürgermeisterei Worringen. — Ausführlich ist die Entwicklung von Fläche und Bevölkerung seit 1180 im „Kölner Statistischen Taschenbuch 1939“, S. 42, 45 u. 47, dargestellt. — Die Grenzen der einzelnen Stadtteile sind im Statistischen Jahrbuch, 17. Jahrgang S. 206 ff., angegeben. — Volkszählungen bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 u. 1933 Wohnbevölkerung, 1939 ständige Bevölkerung. — Die mittlere Jahresbevölkerung für 1941 nach Stadtteilen ist im Tab. 7 zu finden. — ²⁾ Die unter Ia bis e angegebenen Zahlen zeigen die Bevölkerung a = nach dem heutigen Gebietsstande, b = nach dem bis 1922, c = bis 1914, d = bis 1910 und e = bis 1888. — ³⁾ Vgl. Schlußsatz der Anm. 1 zu Tab. 1. — In der vorstehenden Tab. 2 sind der Vergleichbarkeit wegen für 1933 u. 1939 die früheren Grenzen der Stadtteile zugrunde gelegt. Es ist also z. B. Mülheim einschließlich Buchforst und einschließlich des früheren Mülheimer Teiles von Höhenberg errechnet. Die Zahlen für 1933 u. 1939 sind daher z. T. nur geschätzt. Vgl. die Bemerkungen auf S. IX des 22. Jahrgangs.

I. Bevölkerung.

3. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Geschlecht und Jahre	Fortgeschriebene Bevölkerung am Anfang des Monats												Mittl. im Jahre ²⁾
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. ¹⁾	
1939	767 102	768 957	770 547	770 606	769 688	768 884	769 158	769 195	769 233	768 710	767 238	766 624	768 800
1940	767 222	768 364	769 055	769 706	769 042	768 221	767 460	766 569	766 854	767 533	768 204	769 454	768 200
1941 $\left\{ \begin{array}{l} \text{männl.} \\ \text{weibl.} \\ \text{zus.} \end{array} \right.$	359 309	359 473	359 567	359 659	359 397	359 530	359 632	359 590	359 474	359 719	360 160	360 648	359 700
	410 720	410 853	410 618	410 018	408 825	408 614	408 358	407 474	406 782	406 496	406 555	406 903	408 400
	770 029	770 326	770 185	769 677	768 222	768 144	767 990	767 064	766 256	766 215	766 715	767 551	768 100

¹⁾ Ende Dezember 1941: 361 207 männliche, 407 086 weibliche und 768 293 Personen zusammen. — ²⁾ Berechnet aus den zwölf Monatsmitteln (abgerundet). — Für die Rechnungsjahre im Verwaltungsbericht veröffentlicht.

4. Übersicht über die Bewegung der Bevölkerung.

Kalender-jahre	Mittlere Jahresbevölkerung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehelich geboren		Totgeborene	Eheschließende Personen	Gestorbene ¹⁾ (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Auf 1000 Einwohner kamen			
			überhaupt	in % der Geborenen						Geborene (einschl. Totgeb.)	eheschließende Pers.	Gestorbene (ohne Totgeb.)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Männliche:													
1938	358 900	7 188	648	9,0	183	7 827	4 891	2 114	-2 458	20,0	21,8	13,6	-6,8
1939	358 800	7 578	723	9,5	186	10 089	5 468	1 924	-2 149	21,1	28,1	15,2	-6,0
1940	358 100	7 703	763	9,9	189	8 259	5 544	1 970	-159	21,5	23,1	15,5	-0,4
1941	359 700	6 393	664	10,4	144	6 815	5 136	1 113	785	17,8	18,9	14,3	2,2
Weibliche:													
1938	409 200	6 587	571	8,7	140	7 827	4 563	1 884	94	16,1	19,1	11,2	0,2
1939	410 000	7 239	748	10,3	134	10 089	5 047	2 008	-1 663	17,7	24,6	12,3	-4,1
1940	410 100	7 376	788	10,7	175	8 259	5 113	2 088	-1 092	18,0	20,1	12,5	-2,7
1941	408 400	5 837	600	10,3	123	6 815	4 550	1 164	-4 798	14,3	16,7	11,1	-11,7
Zusammen:													
1938	768 100	13 775	1 219	8,8	323	15 654	9 454	3 998	-2 364	17,9	20,4	12,3	-3,1
1939	768 800	14 817	1 471	9,9	370	20 178	10 515	3 932	-3 812	19,3	26,2	13,7	-5,0
1940	768 200	15 079	1 551	10,3	364	16 518	10 657	4 058	-1 251	19,6	21,5	13,9	-1,6
1941	768 100	12 230	1 264	10,3	267	13 630	9 686	2 277	-4 013	15,9	17,7	12,6	-5,2

¹⁾ Bei den männlichen Gestorbenen ohne die nachträglich beurkundeten Sterbefälle von Kriegsteilnehmern.

5. Bilanz der Bevölkerungsbewegung 1911/13 und 1930/41.

Arten (Vgl. Tab. 31)	1911	1912	1913	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
Auf 1000 Einwohner entfielen:															
Eheschließungen	9,2	9,6	9,4	9,8	8,7	8,9	10,5	12,4	10,0	9,2	9,4	10,2	13,1	10,8	8,9
Lebendgeborene	27,2	26,8	26,0	15,1	13,6	12,6	12,3	15,9	16,6	17,0	16,8	17,5	18,8	19,2	15,6
Gestorbene (ohne Totgeb.)	18,1	14,4	14,0	10,2	10,4	9,9	10,3	10,0	11,4	11,3	11,5	12,3	13,7	13,9	12,6
Geburtenüberschuß	9,3	12,3	12,0	5,0	3,2	2,7	2,0	5,8	5,2	5,6	5,4	5,2	5,1	5,3	3,0
Zugezogene	146,1	155,9	157,7	73,5	68,1	62,6	63,8	64,2	66,6	72,5	73,7	75,0	87,7	62,9	47,2
Weggezogene	139,0	144,4	147,2	71,8	69,4	60,9	59,1	67,9	71,6	77,2	74,7	78,1	92,6	64,5	52,4
Wanderungsgewinn bzw. -verlust	7,1	11,4	10,5	1,6	-1,3	1,7	4,7	-3,7	-5,0	-4,7	-1,0	-3,1	-5,0	-1,6	-5,2
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme	16,4	23,7	22,5	6,6	1,9	4,4	6,7	2,1	0,2	0,9	4,4	2,1	0,2	3,7	-2,3
Auf 1000 Lebendgeborene kamen gestorbene Säuglinge:															
Säuglinge überhaupt	23,4	15,2	15,7	8,3	8,6	7,9	7,4	6,0	7,0	6,9	6,8	7,0	7,7	7,8	7,3
Uneheliche Säuglinge	32,7	25,8	24,8	12,2	14,3	11,3	12,4	10,1	11,6	9,8	11,0	10,6	12,1	10,4	11,6

6. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene.

Kalender-jahre	Gebor. überh. einschl. Totgeb.	Lebendgeborene								Totgeborene						V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Gebor. waren Totgebore.		
		eheliche			uneheliche			eheliche			uneheliche			ehelich	unehel.	zus.		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
1940	15 079	6 773	6 439	13 212	741	762	1 503	167	149	316	22	26	48	2,3	3,1	2,4		
1941	12 230	5 607	5 126	10 733	642	588	1 230	122	111	233	22	12	34	2,1	2,7	2,2		
Ortsfr. ¹⁾	874	373	377	750	54	40	94	13	13	26	3	1	4	3,3	4,1	3,4		

¹⁾ Geborene Ortsfremde des Jahres 1941, in den Hauptzahlen enthalten.

7. Geborene in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile, Stadtbezirke, Kalenderjahr	Mittlere Jahres- bevöl- kerung	Geborene überhaupt					Lebendgeborene					zu- sammen *)		
		eheliche		unehel.		zus.	auf 1000 d. mittl. Bevölk.	eheliche		unehel.				
		m.	w.	m.	w.			m.	w.	zus.	m.		w.	
Altstadt	Süd.	48 784	341	313	66	48	768	15,7	327	304	631	66	47	⁸⁸ 744
	Mitte ...	47 376	334	299	86	74	793	16,7	327	294	621	85	72	⁴³ 778
	Nord.	27 854	167	154	40	31	392	14,1	164	146	310	38	31	³² 379
	zus.	124 014	842	766	192	153	1 953	15,7	818	744	1 562	189	150	¹⁶³ 1 901
Neustadt	Süd.	47 754	323	302	65	40	730	15,3	319	297	616	62	39	⁸² 717
	Mitte ...	40 751	230	210	43	43	526	12,9	228	207	435	40	43	² 518
	Nord.	42 455	216	216	29	34	495	11,7	214	212	426	27	33	² 486
	zus.	130 960	769	728	137	117	1 751	13,4	761	716	1 477	129	115	⁸⁴ 1 721
Vororte:														
Marienburg.	3 855	11	11	2	1	25	6,5	11	11	22	2	1	25	
Bayenthal ¹⁾	13 033	72	86	10	20	188	14,4	69	86	155	10	20	¹ 185	
Bez. Bayenthal zus.	16 888	83	97	12	21	213	12,6	80	97	177	12	21	¹ 210	
Bez. Zollstock	16 943	125	118	7	9	259	15,3	125	117	242	7	9	258	
Bez. Sülz	51 666	429	334	32	31	826	16,0	418	328	746	31	30	² 807	
Bez. Lindenthal	33 307	207	193	14	22	436	13,1	202	193	395	14	22	³⁸⁷ 431	
Ehrenfeld ¹⁾	93 769	764	685	63	52	1 564	16,7	753	668	1 421	61	51	²⁸ 1 533	
Müngersdorf	5 864	21	32	2	—	55	9,4	20	30	50	2	—	52	
Bocklemünd	1 703	7	11	—	—	18	10,6	7	11	18	—	—	18	
Bez. Ehrenfeld zus.	101 336	792	728	65	52	1 637	16,2	780	709	1 489	63	51	²⁸ 1 603	
Nippes ¹⁾	46 078	328	321	20	30	699	15,2	320	315	635	18	30	¹⁰ 683	
Riehl	12 054	63	58	7	5	133	11,0	63	58	121	7	5	⁴⁰ 133	
Mauenheim	6 917	24	21	1	2	48	6,9	24	20	44	1	2	47	
Merheim linksrh.	9 725	86	72	1	2	161	16,6	84	69	153	1	1	¹ 155	
Niehl	4 489	36	33	2	1	72	16,0	35	33	68	2	1	² 71	
Longerich	3 694	39	35	2	2	78	21,1	37	33	70	2	2	74	
Volkhoven	1 493	9	10	1	—	20	13,4	9	9	18	1	—	19	
Bez. Nippes zus.	84 450	585	550	34	42	1 211	14,3	572	537	1 109	32	41	⁶³ 1 182	
Merkenich	2 118	20	17	2	3	42	19,8	19	17	36	2	3	41	
Fühlingen	1 864	8	6	—	1	15	8,0	8	6	14	—	1	15	
Weiler	372	4	—	—	—	4	10,8	4	—	4	—	—	4	
Worringen ¹⁾	6 154	78	63	2	2	145	23,6	74	62	136	2	2	² 140	
Bez. Worringen zus.	10 508	110	86	4	6	206	19,6	105	85	190	4	6	² 200	
Linksrh. Vororte zus.	315 098	2 331	2 106	168	183	4 788	15,2	2 282	2 066	4 348	163	180	⁴⁷³ 4 691	
Deutz ¹⁾	21 791	140	125	17	17	299	13,7	138	125	263	16	17	296	
Humboldt kolonie ..	11 908	55	45	7	2	109	9,2	55	44	99	7	2	108	
Poll	6 101	48	41	8	5	102	16,7	48	41	89	8	5	102	
Bez. Deutz zus.	39 800	243	211	32	24	510	12,8	241	210	451	31	24	506	
Kalk ¹⁾	29 181	257	212	12	21	502	17,2	254	204	458	12	20	⁹⁰ 490	
Gremberg	1 935	18	13	2	—	33	17,1	18	13	31	2	—	33	
Vingst	7 209	53	45	2	2	102	14,1	53	44	97	2	2	101	
Höhenberg	7 391	44	49	6	1	100	13,5	44	48	92	6	1	99	
Bez. Kalk zus.	45 716	372	319	22	24	737	16,1	369	309	678	22	23	⁹⁰ 723	
Buchforst	8 255	50	56	6	4	116	14,1	50	53	103	5	4	¹ 112	
Mülheim ¹⁾	50 220	373	323	34	27	757	15,1	361	323	684	34	26	³¹ 744	
Bez. Mülheim zus. ..	58 475	423	379	40	31	873	14,9	411	376	787	39	30	³² 856	
Rath	3 755	16	27	—	2	45	12,0	16	25	41	—	2	43	
Brück	4 646	23	33	—	4	60	12,9	23	33	56	—	4	60	
Merheim rechtsrh. ¹⁾	5 785	55	45	—	2	102	17,6	54	44	98	—	2	100	
Holweide	7 695	49	42	1	4	96	12,5	48	41	89	1	4	94	
Dellbrück	12 190	72	74	5	4	155	12,7	70	72	142	4	3	¹ 149	
Höhenhaus	9 127	76	66	5	4	151	16,5	73	63	136	5	4	145	
Dünnwald	4 556	25	21	4	4	54	11,9	24	21	45	4	4	¹ 53	
Stammheim	2 585	28	10	—	2	40	15,5	26	10	36	—	2	38	
Flittard	3 723	19	20	1	1	41	11,0	18	19	37	1	1	39	
Bez. Merheim rrh. zus.	54 062	363	338	16	27	744	13,8	352	328	680	15	26	² 721	
Rechtsrh. Vororte zus.	198 053	1 401	1 247	110	106	2 864	14,5	1 373	1 223	2 596	107	103	¹²⁴ 2 806	
Ortsfremde	—	386	390	57	41	874	—	373	377	750	54	40	844	
Gesamtstadt 1941 ..	768 125	5 729	5 237	664	600	12 230	15,9	5 607	5 126	10 733	642	588	11 963	

¹⁾ Nach diesen Stadtteilen werden auch die Stadtbezirke benannt, welche die Stadtteile mit einschließen. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen in der letzten Spalte bezeichnen Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen nicht enthalten.

8. Geborene, Eheschließungen und Gestorbene nach Monaten.¹⁾

Monate, Jahr	Mittlere Monats- bzw. Jahresbe- völkerung	Le- bend- ge- borene	Davon Un- eheliche	Tot- ge- borene	Davon Un- eheliche	Ge- borene über- haupt	Ehe- schlie- Bun- gen	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Davon Kinder im 1. Le- bens- jahre	Auf 1000 der mittl. Bevöl- kerung u. aufs Jahr kamen			Auf 100 Lebend- geborene kamen gestor- bene Säu- linge
										Gebore- ne über- haupt	Ehe- schlie- Bun- gen	Gestor- bene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Januar ..	770 177	1 143	145	30	5	1 173	492	1 074	98	17,9	7,5	16,4	8,0
Februar..	770 255	938	82	34	5	972	655	990	92	16,4	11,1	16,8	8,5
März	769 931	967	105	31	5	998	775	984	101	15,3	11,9	15,0	8,7
April	768 949	930	96	19	2	949	636	770	67	15,0	10,1	12,2	6,1
Mai	768 183	1 112	122	17	2	1 129	584	817	71	17,3	9,0	12,5	6,3
Juni	768 067	1 063	119	22	2	1 085	415	763	75	17,2	6,6	12,1	6,9
Juli	767 527	918	82	18	4	936	494	750	69	14,4	7,6	11,5	6,2
August ..	766 660	909	82	15	2	924	547	633	43	14,2	8,4	9,7	4,0
Septbr. ..	766 235	1 058	100	24	—	1 082	545	630	48	17,2	8,7	10,0	4,7
Oktober ..	766 465	1 031	102	17	3	1 048	541	692	70	16,1	8,3	10,6	6,6
November	767 133	953	104	22	2	975	516	770	62	15,5	8,2	12,2	6,2
Dezember	767 922	941	91	18	2	959	615	813	83	14,7	9,4	12,5	8,2
1941 ...	768 100 ²⁾	11 963	1 230	267	34	12 230	6 815	9 686	879	15,9	8,9	12,6	7,3

¹⁾ Die eingehende Statistik der Bevölkerungsbewegung findet sich im Monatsbericht des Statistischen und Einwohner-amts. — ²⁾ Abgerundete Zahl.

9. Geburtenfolge der im Kalenderjahre 1941 geborenen ehelichen Kinder.¹⁾

Geschlecht der ehelichen Kinder und Alter der Mütter	Geburtenfolge der ehelichen Kinder (das wievielte Kind)										Zu- sam- men	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr	ohne Angabe		
Geschlecht d. ehelichen Kinder	männlich ...	2 564	1 488	777	346	214	110	72	45	113	—	5 729
	weiblich	2 239	1 353	716	369	205	135	87	50	83	—	5 237
	zus. { absolut	4 803	2 841	1 493	715	419	245	159	95	196	—	10 966
	in o/o ...	43,8	25,9	13,6	6,5	3,8	2,2	1,5	0,9	1,8	—	100,0
Alter der Mütter:												
Bis 20 Jahre		293	53	5	—	—	—	—	—	—	—	351
Über 20 bis 25 Jahre		1 458	521	137	44	9	3	1	—	—	—	2 173
„ 25 „ 30 „		1 691	925	405	164	85	44	17	9	5	—	3 345
„ 30 „ 35 „		942	865	503	245	169	83	44	32	49	—	2 932
„ 35 „ 40 „		333	414	335	193	119	85	67	31	75	—	1 652
„ 40 „ 45 „		81	61	103	65	32	27	29	22	63	—	483
„ 45 Jahre		5	2	5	4	5	3	1	1	4	—	30
Ohne Angabe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Einschließlich der Totgeborenen.

10. Alter der Eheschließenden 1941.

Alter des Ehemanns Jahre	Alter der Ehefrau Jahre						Zu- sam- men
	bis 20	21/25	26/30	31/40	41/60	über 60	
1	2	3	4	5	6	7	8
bis 20	40	27	—	—	—	—	67
21/25	331	758	150	27	—	—	1 266
26/30	254	1 154	677	193	15	—	2 293
31/40	62	465	567	672	89	—	1 855
41/60	3	49	120	433	506	11	1 122
über 60	—	—	—	23	157	32	212
Zusammen	690	2 453	1 514	1 348	767	43	6 815

11. Familienstand d. Eheschließ. 1941.

Familienstand des Ehemanns	Familienstand der Ehefrau			Ehen- zu- sam- men
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	
1	2	3	4	5
ledig	4 757	119	277	5 153
verwitwet ..	409	159	168	736
geschieden ..	534	110	282	926
Zusammen	5 700	388	727	6 815

12. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter.¹⁾

Jahre	Lebend geborene eheliche Kinder									
	zusammen	Beide Eltern						Vater evgl., Mutter kath.	Vater kath., Mutter evgl.	Sonstige Angaben
		kath.	evgl.	jüdisch	sonst christlich	gottgläubig	glaubenslos			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1939	13 023	8 349	1 201	22	55	572	36	1 033	907	848
1940	13 212	8 488	1 082	21	64	611	9	1 112	952	873
1941	10 733	6 883	829	16	51	436	13	978	773	754

¹⁾ Religion der Mütter der 1230 im Jahre 1941 lebend geborenen unehelichen Kinder: katholisch 988, evangelisch 212, jüdisch 7, sonst christlich 3, gottgläubig 19 und glaubenslos 1.

13. Religion der Eheschließenden.

Jahre	Religion des Ehemanns und der Ehefrau									Ehen zusammen
	Kathol. und Kathol.	Evangel. und Evangel.	Jüdisch und Jüdisch	Kathol. und Evangel.	Evangel. und Kathol.	Sonst. christl. und Sonst. christl.	Gottgl. und Gottgl.	Glaubensl. und Glaubensl.	Sonstige Angaben	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1939	5 912	661	76	963	1 165	20	215	9	1 068	10 089
1940	4 693	516	39	815	1 094	14	167	4	917	8 259
1941	3 871	442	15	618	933	10	176	3	747	6 815

14. Trauungen, Taufen u. Beerdigungen der katholischen u. evangelischen Kirche.

(Mitteilungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik Deutschlands in Köln und der Superintendentur in Köln.)

Jahre	Katholisch-kirchliche Trauungen				Katholische Taufen	Kathol. kirchl. Beerdigungen	Evangelisch-kirchliche Trauungen			Evangelische Taufen ²⁾	Evangelisch-kirchliche Beerdigungen ²⁾
	im ganzen	rein kath. Paare	gemischt-kathol. Paare				im ganzen	rein evangel. Paare	gemischt-konf. Ehen		
			mit kath. Bräutig.	mit kath. Braut							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1932	4 431	3 833	224	374	7 421	5 264	1 049	457	592	1 901	1 273
1933	5 354	4 655	249	450	7 344	5 552	1 253	570	683	1 913	1 200
1934	6 419	5 649	282	488	9 426	5 344	1 444	637	807	2 443	1 336
1935	5 192	4 547	225	420	9 801	5 771	1 194	546	648	2 284	1 511
1936	4 813	4 209	218	386	9 968	6 008	1 002	504	498	2 733	1 329
1937	4 516	3 956	176	384	9 474	5 867	868	432	436	2 551	1 496
1938	5 852	5 158	232	462	9 589	6 453	922	396	526	2 650	1 805
1939	6 232	5 391	269	572	11 220	6 505	902	424	478	2 678	1 986
1940	4 646	3 910	202	534	11 258	6 671	694	303	391	2 611	2 091
1941	3 755	3 164	161	430	9 329 ¹⁾	6 366	629	296	333	2 314 ¹⁾	1 978

¹⁾ Unter den Taufen sind enthalten: aus reinkonfessionellen Ehen katholische 7243, evangelische 924, aus religionsverschiedenen Ehen katholische 1097, evangelische 1150, von unehelichen Müttern katholische 939, evangelische 187, von nicht katholischen Eltern 50, von nicht evangelischen Eltern 53. — ²⁾ Einschl. kirchlicher Feiern bei Feuerbestattungen. —

³⁾ Berichtigte Zahlen.

15. Übertritte und Austritte bei der katholischen und evangelischen Kirche.

(Mitteilungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik Deutschlands in Köln und der Superintendentur in Köln.)

Vortrag	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
Katholische Kirche.										
Übertritte zur kath. Kirche	316	259	322	307	246	177	231	163	125	120
Austritte a. d. kath. Kirche	2 627	1 015	754	1 318	3 565	6 021	3 935	3 429	1 827	1 473
Rücktritte zur kath. Kirche	568	871	664	564	426	413	276	234	229	224
Evangelische Kirche.										
Übertritte zur evgl. Kirche	523	1 027	792	593	306	362	273	117	134	147
Austritte a. d. evgl. Kirche	1 012	333	382	867	2 242	4 300	3 335	2 718	1 327	1 160
Rücktritte zur evgl. Kirche ¹⁾	118	386	239	133	118	114	88	78	61	147

¹⁾ In den Zahlen „Übertritte zur evangelischen Kirche“ mit eingerechnet.

16. Ehescheidungen: Scheidungsgründe, Kinderzahl, Ehedauer 1941.¹⁾

Geschieden laut Ehegesetz nach §	Schuldausspruch, Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen			Zahl der Ehescheidungen Fälle			Zahl der Scheidungsfälle mit Kindern			Kinderzahl insgesamt	Darunter minderjährige Kinder	Dauer der Ehe in Jahren			
	Mann	Frau	beide	überhaupt	ohne Kinder	mit Kindern	bis 3	4 bis 6	7 und mehr			0 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	über 20
47	64	45	23	132	56	76	69	6	1	135	70	29	48	45	10
48	2	3	—	5	4	1	1	—	—	1	—	2	3	—	
49	266	138	301	705	312	393	366	20	7	708	367	215	194	208	88
sonstige ²⁾ ..	55	40	102	197	83	114	108	6	—	204	107	70	47	57	23
50	1	2	—	3	—	3	3	—	—	6	2	—	1	—	2
51	3	3	—	6	3	3	3	—	—	5	3	1	2	3	—
52	2	—	—	2	1	1	1	—	—	1	1	—	1	1	—
53	1	1	—	2	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	—
sonstige ²⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	82	37	7	126	56	70	65	5	—	115	44	6	18	50	52
sonstige ²⁾ ..	12	3	—	15	5	10	10	—	—	17	8	1	2	8	4
§§ 49, 139 Schweiz. ZPB.	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
§ 49 u. Art. 231 code civil	—	—	1 ³⁾	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Art. 76 Ziff. 6 des Mexikan. Gesetzes über Familienrecht	1	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen	490	272	434	1 196	523	673	628	37	8	1 194	602	325	318	373	180

¹⁾ Das neue Ehegesetz trat am 6. Juli 1938 in Kraft. Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Scheidungen nach mehreren der vorhergehenden Paragraphen. — ³⁾ Keiner von beiden für schuldig erklärt.

17. Alter der Geschiedenen am Tage der Rechtskraft des Scheidungs-Urteils 1941.

Alter des geschiedenen Mannes ... Jahre	Alter der geschiedenen Frau ... Jahre									Zusammen	
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11
über 20 bis 25	1	11	1	2	—	—	—	—	—	—	15
" 25 " 30	8	56	87	29	3	2	1	—	—	—	186
" 30 " 35	—	26	100	95	33	2	—	1	—	—	257
" 35 " 40	1	9	27	93	74	23	3	2	—	—	232
" 40 " 45	—	2	7	30	60	64	24	6	—	—	193
" 45 " 50	—	—	3	10	24	49	42	12	1	—	141
" 50 " 60	—	—	—	2	9	18	35	51	5	—	120
" 60	—	—	—	—	1	4	10	22	15	—	52
Zusammen	10	104	225	261	204	162	115	94	21	—	1 196

18. Religion der geschiedenen Eheleute.

Jahre	Zahl der Ehescheidungen Fälle			Religion des Ehemanns ... und der Ehefrau ...									
	überhaupt	ohne lebende minderjährige Kinder	mit minderjährigen Kindern	kath. u. kath.	evgl. u. evgl.	jüd. u. jüd.	kath. u. evgl.	evgl. u. kath.	kath. u. jüd.	evgl. u. jüd.	gottgl. u. gottgl.	glaubenslos u. glaubenslos	sonst. u. sonst.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	1 422	721	701	856	139	7	126	102	3	3	24	7	155
1940	1 120	508	612	638	97	11	94	90	1	2	46	13	128
1941	1 196	594	602	712	105	4	101	88	3	1	51	3	128

19. Sterbefälle (ohne Totgeborene) nach Stadtbezirken 1941.¹⁾

Vortrag	Alt-	Neu-	Bayen-	Zoll-	Stülz	Linden-	Ehren-	Nip-	Wor-	Deutz	Kalk	Mül-	Merh.	Gesamt-
	stadt	stadt	thal	stock		thal	feld	pes	ringen			heim	rrh.		stadt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Gestorb.-f. Zahl	1902	1503	215	108	526	742	1169	1171	120	435	533	753	509	9686
bene { a.1000Einw.	15,3	11,5	12,7	6,4	10,2	22,3	11,5	13,9	11,4	10,9	11,7	12,9	9,4	12,6
dar. gestorb.-f. Zahl	168	113	20	8	68	126	104	66	11	40	51	68	36	879
Säuglinge { in o/0 ²⁾	8,1	6,3	9,5	3,1	8,4	15,4	6,4	5,3	5,4	7,9	6,3	7,7	5,0	7,3

¹⁾ Die Verstorbenen werden nach Lage der Wohnungen in den Stadtbezirken ausgezählt. — Die hohe Zahl der Sterbefälle im Stadtbezirk Lindenthal ist auf die in den dortigen Anstalten verstorbenen Ortsfremden zurückzuführen. — ²⁾ D. h. auf 100 Lebendgeborene entfallen im 1. Lebensjahr Gestorbene (Säuglinge).

20. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge.

Zeitabschnitte (Durchschnitt), jeweil. Stadtgeb.	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Zahl der gestorbenen Säuglinge:

1910/13	1 104	894	1 998	291	217	508	1 395	1 111	2 506
1914/21	832	650	1 482	255	201	456	1 087	851	1 938
1922/25	690	537	1 227	192	164	356	882	701	1 583
1926/30	537	414	951	108	85	193	645	499	1 144
1931/35	374	295	669	63	52	115	437	347	784
1936/40	506	355	861	71	62	133	577	417	994
1941	413	323	736	80	63	143	493	386	879

Auf 100 Lebendgeborene kamen im 1. Lebensjahre gestorbene Kinder:

1901/05	22,2	18,7	20,5	36,6	32,6	34,7	23,9	20,3	22,1
1906/09	19,2	16,5	17,9	33,2	29,3	31,3	20,9	18,1	19,5
1910/13	17,3	14,5	15,9	30,2	24,1	27,2	19,0	15,7	17,4
1914/21	14,4	11,9	13,2	28,1	24,2	26,2	16,2	13,6	14,9
1922/25	11,5	9,5	10,5	23,5	20,5	22,0	12,9	10,9	11,9
1926/30	9,9	8,0	9,0	14,9	12,7	13,8	10,5	8,6	9,6
1931/35	7,5	6,2	6,9	12,9	11,2	12,1	7,9	6,7	7,3
1936/40	7,9	5,9	6,9	11,3	10,3	10,8	8,2	6,3	7,3
1941	7,4	6,3	6,9	12,5	10,7	11,6	7,9	6,8	7,3

21. Erkrankungen und Sterbefälle nach den wichtigsten Infektionskrankheiten.

Art der Krankheit bzw. Todesursache E = Erkrankungsfälle, St = Sterbefälle	Kalenderjahre ¹⁾			Von den 1941 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . Jahren						
	1939	1940	1941	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Scharlach	{ E 2 244	{ E 2 586	{ E 3 156	7	813	1 097	607	329	151	152
	{ St 32	{ St 29	{ St 41	—	21	9	3	3	2	3
Diphtherie	{ E 3 258	{ E 3 020	{ E 1 878	45	624	291	235	318	219	146
	{ St 123	{ St 132	{ St 95	15	45	18	5	8	2	2
Keuchhusten	{ E 1 159	{ E 1 709	{ E 566	84	350	119	6	2	3	2
	{ St 34	{ St 93	{ St 34	27	7	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	{ E 57 ²⁾	{ E 148 ³⁾	{ E 98 ⁴⁾	2	14	18	14	9	9	32
	{ St 3	{ St 9	{ St 6	1	—	—	2	1	1	1
Kindbettfieber	{ E 51	{ E 31	{ E 25	—	—	—	—	—	10	15
	{ St 25	{ St 11	{ St 13	—	—	—	—	2	5	6
Ruhr	{ E 159	{ E 244	{ E 216	17	88	47	17	4	15	28
	{ St 8	{ St 7	{ St 6	—	6	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	{ E 123	{ E 107	{ E 43	6	18	6	5	3	3	2
	{ St 42	{ St 19	{ St 9	1	2	3	1	1	—	1
Spinale Kinderlähmung	{ E 66	{ E 23	{ E 53	1	31	10	7	2	1	1
	{ St 3	{ St 2	{ St 2	—	1	—	1	—	—	—

¹⁾ Außerdem: 1939: 1 Erkrankung an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 11 an bakterieller Lebensmittelvergiftung; 1940: 1 Erkrankung an Körnerkrankheit, 41 an bakterieller Lebensmittelvergiftung; 1941: 3 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 3 an bakterieller Lebensmittelvergiftung, 2 an Trichinose. — ²⁾ Hierunter 43 Fälle von Paratyphus. — ³⁾ Desgl. 108. — ⁴⁾ Desgl. 58.

22. Gestorbene nach Geschlecht und Alter innerhalb der

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des mittleren systematischen Verzeichnisses zur deutschen Todesursachenstatistik, Familienstand, Kalenderjahr	Gestorbene männliche Personen										zusammen	darunter Ortsfremde	Auf 10 000 der männl. Bevölkerung kamen männl. Gestorbene
		im Alter von ... Jahren												
		0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 60	über 60	11	12			
1	Typhus und Paratyphus — 1	1	—	—	1	1	—	—	1	4	1	0,1		
2	Masern — 4	6	4	—	—	—	—	—	—	10	1	0,3		
3	Scharlach — 5	—	11	3	2	—	—	1	—	17	7	0,5		
4	Keuchhusten — 6	13	1	—	—	—	—	—	—	14	2	0,4		
5	Diphtherie — 7	6	25	5	5	—	—	—	—	41	11	1,1		
6	Grippe — 8	13	4	—	5	1	4	14	30	71	4	2,0		
7	Ruhr — 9	—	5	—	—	—	—	—	—	5	2	0,1		
8	Tuberkulose der Atmungsorgane — 11	—	2	2	12	35	56	136	67	310	34	8,6		
9	Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems — 12a	1	2	3	4	—	1	—	—	11	1	0,3		
10	Tuberkulose anderer Organe — 12b	2	1	—	6	2	5	11	8	35	6	1,0		
11	Miliartuberkulose — 12c	1	3	1	2	1	2	2	4	16	6	0,4		
12	Syphilis — 13	—	—	—	1	—	—	8	14	23	—	0,6		
13	Sepsis ohne Kindbettfieber — 14	2	2	1	2	2	—	1	—	10	4	0,3		
14	Anderer Infektions- und parasitäre Krankheiten ¹⁾ — 2, 3, 10, 15-17	2	4	1	3	—	3	3	9	25 ¹⁾	6	0,7		
15	Krebs u. andere bösartige Neubildungen — 18	—	1	—	1	1	15	161	427	606	54	16,8		
16	Anderer Neubildungen — 19	—	1	—	3	—	1	7	6	18	6	0,5		
17	Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus — 20	—	1	—	1	1	2	2	—	7	—	0,2		
18	Zuckerkrankheit — 22	—	—	1	1	—	3	18	47	70	7	1,9		
19	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 26 und 27	—	4	1	4	2	4	11	7	33	4	0,9		
20	Akuter und chronischer Alkoholismus — 28	—	—	—	—	—	1	6	4	11	1	0,3		
21	Hirnhautentzündung — 30	5	5	2	1	1	2	—	3	1	20	9	0,6	
22	Gehirnschlag und Lähmungen ohne nähere Angaben — 32	—	—	—	—	—	—	—	57	339	396	18	11,0	
23	Tabes dorsalis u. progress. Paralyse — 31 u. 33	—	—	—	—	—	—	9	9	18	1	0,5		
24	Herzklappenentzündung und Herzklappenfehler — 39 und 40	—	—	1	3	2	7	39	28	80	5	2,2		
25	Krankheiten der Kranzarterien und Angina pectoris — 42	—	—	—	—	—	5	59	185	249	4	6,9		
26	Anderer Herzkrankheiten — 38, 41 und 43	—	—	1	1	1	4	71	441	519	24	14,4		
27	Arterienverkalkung und Brand — 45	—	—	—	—	—	—	11	179	190	10	5,3		
28	Anderer Krankh. d. Kreislauforgane — 44 u. 46	—	—	1	—	1	1	19	25	47	3	1,3		
29	Bronchitis — 47	7	4	—	—	1	1	12	24	49	3	1,4		
30	Lungenentzündung — 48	82	20	1	3	2	10	81	163	362	40	10,1		
31	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür — 51	—	—	—	2	3	9	38	28	80	14	2,2		
32	Darmkatarrh und Darmgeschwür — 52 u. 53	43	5	1	2	—	—	3	6	60	15	1,7		
33	Blinddarmentzündung — 54	—	2	3	1	2	7	10	4	29	4	0,8		
34	Krankh. d. Leber- u. Gallenwege — 56 u. 57	—	2	—	—	—	2	4	23	36	5	1,9		
35	Nierenentzündung — 59	—	3	—	3	4	5	46	51	112	13	3,1		
36	Anderer Krankheiten der Harnorgane u. nicht vener. Krankh. d. Geschlechtsorg. — 60-65	1	1	—	—	—	2	12	122	138	14	3,8		
37	Nicht fieberhafte Fehlgeburt und Schwangerschaftskrankheiten — 66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
38	Fieberhafte Fehlgeburt sowie Sepsis u. Starrkrampf i. Wochenb. (Kindbettfieber) — 68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39	Anderer Zufälle i. Schwangersch., bei der Geburt u. im Wochenbett — 67, 69 und 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
40	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes — 71	8	1	—	1	1	—	7	8	26	6	0,7		
41	Krankheiten der Bewegungsorgane — 72	1	1	1	3	—	2	3	3	14	3	0,4		
42	Angeborene Mißbildungen, angeb. Lebensschwäche und Frühgeburt — 73-75	208	4	—	3	—	—	1	1	217	39	6,0		
43	Geburtsfolgen und andere Krankheiten bei unter 3 Monate alten Kindern — 76 u. 77	42	—	—	—	—	—	—	—	42	10	1,2		
44	Altersschwäche — 78	—	—	—	—	—	—	—	97	97	4	2,7		
45	Selbstmord — 79	—	—	—	7	2	16	41	31	97	11	2,7		
46	Mord u. Totschlag sow. Hinrichtig. — 80 u. 84	—	—	—	6	25	19	8	2	60	47	1,7		
47	Verunglückung — 81	5	22	22	23	17	32	68	89	278	55	7,7		
48	Gewaltsamer Tod aus unbek. Ursache — 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
49	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen — 85	3	—	—	—	—	1	18	42	64	5	1,8		
50	Alle übrigen Todesursachen — 21, 23-25, 29, 34-37, 49, 50, 55, 58 und 83	41	13	10	25	19	51	165	164	488	50	13,6		
	Überhaupt 1941	493	154	61	137	129	275	1 185	2 702	5 136	569	142,8		
	Familienstand													
	ledig	493	154	61	137	80	58	96	207	1 286	242			
	verheiratet	—	—	—	—	43	202	962	1 611	2 818	266			
	verwitwet und geschieden	—	—	—	—	6	15	127	884	1 032	61			

¹⁾ Darunter 2 Fälle von epidemischer Kinderlähmung, 5 Fälle von Encephalitis lethargica, 6 Fälle von übertragbarer 4 Fälle von Encephalitis lethargica, 3 Fälle von übertragbarer Genickstarre, 7 Fälle von Rose, 2 Fälle von Mumps und

Todesursachengruppen sowie nach dem Familienstande.

Gestorbene weibliche Personen										Auf 10 000 der weibl. Bevölkerung kamen weibliche Gestorbene	Zusammen männl. u. weibliche Gestorbene	Darunter Ortsfremde	Auf 10 000 der Bevölkerung kamen Gestorbene	Lfd. Nr. der Todesursachen
im Alter von ... Jahren														
0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 60	über 60	zusammen	darunter Ortsfremde	24	25	26	27	28
—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	0,0	6	1	0,1	1
3	1	1	—	—	—	—	—	5	—	0,1	15	1	0,2	2
—	10	6	4	2	1	1	—	24	8	0,6	41	15	0,5	3
14	20	—	—	—	—	—	—	20	7	0,5	34	9	0,4	4
9	6	13	8	2	1	1	—	54	12	1,3	95	23	1,2	5
12	5	1	2	2	5	14	—	93	5	2,3	164	9	2,1	6
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	0,0	6	2	0,1	7
2	3	1	24	61	41	43	27	202	29	4,9	512	63	6,7	8
—	3	4	2	1	—	1	—	11	2	0,3	22	3	0,3	9
—	1	1	3	6	5	15	16	46	6	1,1	81	12	1,1	10
1	3	4	4	3	—	2	1	18	3	0,4	34	9	0,4	11
1	—	—	—	—	1	12	2	16	3	0,4	39	3	0,5	12
3	—	—	—	—	2	2	3	10	3	0,2	20	7	0,3	13
3	1	2	1	3	1	3	3	17 ³⁾	4	0,4	42	10	0,5	14
—	—	1	1	5	28	256	377	668	53	16,4	1 274	107	16,6	15
—	—	—	1	1	9	28	10	49	8	1,2	67	14	0,9	16
—	—	—	5	—	1	—	—	6	1	0,1	13	1	0,2	17
—	1	—	—	3	1	27	96	128	9	3,1	198	16	2,6	18
1	1	1	1	3	6	11	17	41	5	1,0	74	9	1,0	19
3	1	—	—	—	2	3	—	3	—	0,1	14	1	0,2	20
—	—	—	1	—	1	1	1	9	1	0,2	29	10	0,4	21
—	—	1	—	1	2	64	75	443	15	10,8	839	33	10,9	22
—	—	—	—	—	1	2	5	8	—	0,2	26	1	0,3	23
—	—	—	7	1	18	42	43	111	5	2,7	191	10	2,5	24
—	—	—	—	—	2	19	102	123	6	3,0	372	10	4,8	25
—	2	—	1	3	4	58	446	514	13	12,6	1 033	37	13,4	26
—	—	—	—	—	—	6	204	210	5	5,1	400	15	5,2	27
—	—	—	—	—	2	10	27	39	—	1,0	86	3	1,1	28
5	—	—	—	—	4	4	38	47	—	1,1	96	3	1,2	29
58	10	1	1	5	10	19	149	253	20	6,2	615	60	8,0	30
—	—	—	—	1	1	7	4	13	—	0,3	93	14	1,2	31
28	4	—	1	2	4	8	14	61	14	1,5	121	29	1,6	32
—	2	—	4	2	2	8	—	18	6	0,4	47	10	0,6	33
—	—	—	—	1	10	36	45	92	15	2,3	159	20	2,1	34
2	—	1	2	2	7	56	43	113	8	2,8	225	21	2,9	35
—	—	—	—	5	6	22	13	46	4	1,1	184	18	2,4	36
—	—	—	—	3	6	—	—	9	3	0,2	9	3	0,1	37
—	—	—	2	6	9	—	—	17	5	0,4	17	5	0,2	38
—	—	—	—	10	17	4	—	31	3	0,8	31	3	0,4	39
5	1	1	1	1	—	4	6	19	—	0,5	45	6	0,6	40
—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	0,1	17	4	0,2	41
159	1	1	—	1	—	1	—	163	30	4,0	380	69	4,9	42
35	—	—	—	—	—	—	—	35	8	0,9	77	18	1,0	43
—	—	—	—	—	—	—	175	175	1	4,3	272	5	3,5	44
1	2	—	3	6	6	17	18	50	3	1,2	147	14	1,9	45
5	9	4	1	8	8	13	87	135	6	3,3	413	61	5,4	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
4	—	—	—	—	—	5	14	23	3	0,6	87	8	1,1	48
32	14	10	16	28	38	100	132	370	38	9,1	858	88	11,2	49
386	102	53	98	179	258	928	2 546	4 550	373	111,4	9 686	942	126,1	überhaupt
—	102	53	95	87	52	143	278	1 196	174	.	2 482	416	.	ledig
—	—	—	3	88	192	602	805	1 690	142	.	4 508	408	.	verheiratet
—	—	—	—	4	14	183	1 463	1 664	57	.	2 696	118	.	verw.u.gesch.

Genickstarre, 6 Fälle von Rose, 4 Fälle von Starrkrampf, je 1 Fall von Fleckfieber und Wasserpocken. — ²⁾ Darunter 1 Fall von Trichinose.

23. Tödtlich Verunglückte nach Alter, Geschlecht und Ursache.

Alter in Jahren, Kalenderjahr	Gas und and. Gifte	Elektr. Strom	Verbrennen, Verbrühen	Ertrinken	Maschinen	Überfahrenwerden, Stürze usw.							Sonst. Unfälle	Zusammen
						Eisenbahn	Strassenbahn	Kraftwagen	Krafträder	sonst. Fahrräder	sonst. Landfahrz.	sonst. Stürze		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0 bis 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
1 " 20	—	—	11	20	—	2	2	19	1	1	—	7	18	81
20 " 40	5	—	1	10	3	6	7	7	—	1	2	6	17	65
40 " 60	2	1	—	4	1	6	11	15	1	—	—	20	20	81
60 und mehr	4	—	1	4	1	2	22	22	1	2	1	75	41	176
Überhaupt	7	1	10	34	5	15	30	55	3	3	3	56	56	278
w. 1941	4	—	3	4	—	1	12	8	—	1	—	52	50	135
zus. Dav.Ortsfr.	11	1	13	38 ¹⁾	5	16	42	63	3	4	3	108	106	413
	1	—	1	13	1	7	2	10	1	2	1	9	13	61

¹⁾ Darunter 9 Personen beim Baden im Freien ertrunken.

24. Gewanderte Personen in den einzelnen Monaten im Jahre 1941.

Geschlecht	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Personen überh.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zuzug	m. 1 866	1 403	1 355	1 385	1 676	1 084	1 330	1 206	1 085	1 432	1 507	1 571	16 900
	w. 1 691	1 491	1 986	2 028	1 901	1 193	1 303	1 331	1 245	1 896	1 777	1 506	19 348
	zus. 3 557	2 894	3 341	3 413	3 577	2 277	2 633	2 537	2 330	3 328	3 284	3 077	36 248
Wegzug	m. 1 725	1 296	1 238	1 700	1 707	1 124	1 475	1 459	1 070	1 133	1 113	1 075	16 115
	w. 1 604	1 687	2 594	3 328	2 243	1 607	2 252	2 162	1 729	2 034	1 518	1 388	24 146
	zus. 3 329	2 983	3 832	5 028	3 950	2 731	3 727	3 621	2 799	3 167	2 631	2 463	40 261

25. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel im Jahre 1941.

Geschlecht	Landkreis Köln	Übriger Reg.-Bez. Köln	Rhein. Großstädte ¹⁾	Übriges Rheinland	Rheinland zusammen	Westfalen	Berlin und Norddeutschland	Mitteldeutschland ²⁾	Süddeutschland	Deutschland zusammen	Ausland	Reisen und Wanderschaft	Unbekanntes Ziel	Personen überhaupt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15
Zuzug	m. 544	1 910	2 452	3 973	8 879	688	1 483	736	624	12 410	4 339	4	147	16 900
	w. 800	2 929	3 248	6 557	13 534	902	1 912	1 047	843	18 238	964	20	126	19 348
	zus. 1 344	4 839	5 700	10 530	22 413	1 590	3 395	1 783	1 467	30 648	5 303	24	273	36 248
Wegzug	m. 590	1 883	2 252	4 006	8 731	716	1 642	957	766	12 812	1 560	5	1 738	16 115
	w. 1 039	3 629	4 105	8 024	16 797	1 028	2 238	1 195	1 020	22 328	731	3	1 084	24 146
	zus. 1 629	5 512	6 357	12 030	25 528	1 744	3 930	2 152	1 786	35 140	2 291	8	2 822	40 261

¹⁾ Das sind: Aachen, Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Essen, M.-Gladbach, Krefeld-Uerdingen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Saarbrücken, Solingen und Wuppertal. — ²⁾ Einschl. Hessen und Provinz Hessen-Nassau.

26. Gewanderte Personen nach dem Familienstand.

Kalenderjahre	Einzelstehende			Familien				Personen überhaupt			
	männliche	weibliche	zusammen	mit männl. Familienhaupt	mit weibl. Familienhaupt	Angehörige (ausschließlich Familienhäupter)		Personen zusammen	männl.	weibl.	zusammen
						männl.	weibl.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zuzug	1938 22 755	19 764	42 519	4 331	1 001	2 627	7 123	15 082	29 713	27 888	57 601
	1939 25 576	23 662	49 238	4 978	1 740	3 220	8 237	18 175	33 774	33 639	67 413
	1940 18 272	20 293	38 565	2 259	1 547	1 784	4 175	9 765	22 315	26 015	48 330
	1941 14 365	15 869	30 234	1 363	1 002	1 172	2 477	6 014	16 900	19 348	36 248
Wegzug	1938 25 699	20 194	45 893	4 053	1 109	2 419	6 491	14 072	32 171	27 794	59 965
	1939 27 377	24 934	52 311	5 192	1 800	3 354	8 568	18 914	35 923	35 302	71 225
	1940 17 740	20 598	38 338	2 668	1 640	2 066	4 869	11 243	22 474	27 107	49 581
	1941 11 916	18 436	30 352	2 408	1 333	1 791	4 377	9 909	16 115	24 146	40 261

27. Gewanderte Personen nach Beruf, Alter und Geschlecht.

Berufsgruppen, Z = Zuzug, W = Wegzug, Kalendernjahre	Der gewanderten Personen Alter in Jahren															Personen überhaupt		
	0-14 ¹⁾		14-18		18-20		20-30		30-40		40-50		über 50		männlich	weiblich	zus.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1. Landwirtsch., Gärtner, Tierzucht usw.	fZ	4	—	133	147	88	58	174	38	131	10	69	6	81	3	680	262	942
	W	27	30	226	191	60	30	123	32	117	5	55	4	89	3	697	295	992
2. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen usw. ...	fZ	—	—	4	—	14	—	39	—	28	—	21	—	15	—	121	—	121
	W	—	—	1	—	7	—	32	—	31	—	11	—	9	—	91	—	91
3. Metallverarbeitung usw.	fZ	—	—	91	—	142	1	625	1	708	1	324	—	126	—	2016	3	2019
	W	—	—	53	—	172	—	405	—	423	—	218	—	75	—	1346	—	1346
4. Chem. Industrie usw.	fZ	—	—	2	—	1	1	6	2	23	1	7	—	4	—	43	4	47
	W	—	—	—	1	—	—	3	2	10	—	14	2	3	—	30	5	35
5. Spinnstoffgewerbe, Lederindustrie usw. ...	fZ	—	—	4	—	16	1	40	5	29	1	20	1	11	—	120	8	128
	W	—	—	1	1	4	—	14	2	14	1	4	—	9	—	46	4	50
6. Zellstoff- und Papierherstellung usw.	fZ	—	—	5	—	17	—	67	1	69	—	49	—	28	—	235	1	236
	W	—	—	3	—	9	—	33	—	50	—	30	—	30	—	155	—	155
7. Nahrungs- u. Genussmittel	fZ	—	—	28	—	30	—	70	—	46	—	24	—	29	—	227	—	227
	W	—	—	18	—	35	—	79	—	52	—	37	—	35	—	256	—	256
8. Bekleidungsindustrie	fZ	—	—	5	10	6	111	33	181	46	43	26	23	19	19	135	387	522
	W	—	—	2	23	9	112	45	211	30	64	17	23	24	13	127	446	573
9. Gesundh.- u. Körperpflege, Reinigungsgew.	fZ	—	—	2	46	9	143	32	523	41	310	14	164	10	128	108	1314	1422
	W	—	—	66	4	182	22	639	23	332	19	169	8	106	—	76	1494	1570
10. Baugewerbe	fZ	—	—	10	—	52	—	250	—	304	—	180	—	109	—	905	—	905
	W	—	—	8	—	37	—	139	—	147	—	80	—	64	—	475	—	475
11. Vervielfältigungsgew., Kunstgewerbl. Berufe	fZ	—	—	1	1	13	5	44	21	46	11	43	4	14	—	161	42	203
	W	—	—	1	1	5	1	21	8	24	3	18	1	16	—	85	14	99
12. Theater, Musik, Schaustell. aller Art	fZ	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	1	—	1	—	7	1	8
	W	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	—	3
13. Gast- u. Schankwirtschaft	fZ	—	—	29	14	26	27	66	116	80	37	60	14	49	3	310	211	521
	W	—	—	10	7	16	30	80	128	61	45	67	12	50	5	284	227	511
14. Verkehrsgewerbe	fZ	—	—	11	1	26	1	75	8	94	6	43	1	12	—	261	17	278
	W	—	—	10	—	15	—	63	2	77	—	52	—	15	—	232	2	234
15. Häusliche Dienste aller Art	fZ	—	—	1	891	1	848	10	1642	4	493	4	194	2	88	22	4157	4179
	W	—	—	2	889	2	935	3	2287	2	661	—	279	2	138	9	5191	5200
16. Lohnarbeit wechselnder Art	fZ	—	—	300	70	391	202	152	419	1054	134	607	74	300	20	3804	919	4723
	W	—	—	197	81	187	199	730	371	574	139	360	55	184	19	2232	864	3096
17. Maschinisten u. Heizer	fZ	—	—	—	—	4	—	20	—	33	—	17	—	12	—	86	—	86
	W	—	—	—	—	3	—	13	—	27	—	16	—	11	—	70	—	70
18. Kaufm. Büroangest. u. Angest. anderer Art	fZ	—	—	50	94	135	572	624	1029	752	325	504	117	330	56	2395	2193	4588
	W	—	—	50	140	144	617	672	1257	869	456	644	144	435	66	2814	2680	5494
19. Techniker aller Art	fZ	—	—	7	—	13	—	163	6	193	1	112	1	63	—	551	8	559
	W	—	—	7	1	26	1	129	8	222	5	131	—	90	—	605	15	620
20. Freie Berufe ¹⁾	fZ	—	—	2	1	6	3	287	62	548	58	151	36	176	27	1170	187	1357
	W	—	—	8	—	9	7	307	65	597	63	249	40	280	40	1450	215	1665
21. Kleinrentner	fZ	—	—	—	—	—	—	11	—	16	—	7	3	123	46	157	49	206
	W	—	—	—	—	1	—	3	—	3	—	9	6	197	35	209	42	251
22. Berufslose (aus-schließl. Nr. 21 u. 23)	fZ	1 120	1 024	45	367	20	516	42	2 099	15	1 379	12	649	91	1 005	1 345	7 039	8 384
	W	1 670	1 729	53	468	26	344	53	2 476	65	1 936	56	1 000	156	1 563	2 079	9 516	11 595
23. Studenten, Schüler u. Pers. in Berufsausbild.	fZ	612	748	760	890	321	442	326	425	19	39	3	2	—	—	2 041	2 546	4 587
	W	1 178	1 258	871	940	320	460	359	446	14	32	2	—	—	—	2 744	3 136	5 880

Zusammen	{	1941	fZ	1 736	1 773	1 490	2 532	1 331	2 931	4 158	6 579	4 282	2 849	2 298	1 289	1 605	1 395	16 900	19 348	36 248
			W	2 875	3 019	1 519	2 809	1 090	2 919	3 326	7 934	3 433	3 742	2 089	1 735	1 783	1 988	16 115	24 146	40 261
1940	{		fZ	2 398	2 523	1 261	2 501	1 711	2 838	7 502	9 788	5 337	4 420	2 251	1 762	1 855	2 183	22 315	26 015	48 330
			W	2 834	2 794	1 316	2 377	2 032	3 118	6 632	9 533	5 424	4 572	2 145	2 067	2 091	2 646	22 474	27 107	49 581

¹⁾ Hierin sind enthalten: Selbständige Kaufleute, Fabrikanten, Architekten, Assessoren, Apotheker, Geistliche, Ärzte, Rechtsanwälte, Beamte und ehemalige Beamte usw. — ²⁾ In den Berufsgruppen Nr. 1 und 15 befinden sich Schulentlassene, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; in der Berufsgruppe Nr. 22 sind nur Kinder unter 6 Jahren enthalten, da die 6- bis 14jährigen zu den Schülern (Gruppe 23) zählen.

28. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der einzelnen Stadtteile und

Zuzug nach	Wegzug																																								
	Altstadt Süd	Altstadt Mitte	Altstadt Nord	Neustadt Süd	Neustadt Mitte	Neustadt Nord	Marienburg	Bayenthal	Zollstock	Sülz	Lindenthal	Ehrenfeld	Müngersdorf	Bocklemünd	Nippes	Riehl	Mauenheim	Merheim rh.	Niehl	Longerich	Volkhoven																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22																				
Altstadt	Süd	2391	855	229	395	212	155	15	52	29	109	65	188	4	—	68	29	5	23	6	5																				
	Mitte	1112	3330	621	363	701	335	18	36	36	168	217	281	7	4	93	60	5	44	8	6																				
	Nord	226	520	1225	125	182	437	11	26	20	71	73	96	6	2	141	33	21	16	7	6																				
Neustadt	Süd	650	380	194	958	378	172	33	101	46	187	208	126	6	—	70	34	8	19	2	1																				
	Mitte	342	699	345	380	1546	465	28	50	21	231	291	199	8	—	61	42	2	21	10	11																				
	Nord	197	363	578	130	400	1053	55	42	18	132	259	190	12	—	175	44	11	32	23	8																				
Vororte:																																									
Marienburg	18	18	15	22	12	16	75	44	3	10	27	14	6	1	11	4	1	—	—	—	—																				
Bayenthal	76	47	37	87	32	37	19	223	24	48	50	20	4	—	20	12	1	3	1	—	—																				
Zollstock	80	40	23	60	27	22	2	21	167	41	29	24	2	2	15	1	—	3	—	—	—																				
Sülz	235	171	91	172	177	101	21	47	56	995	255	116	8	1	62	23	4	12	5	13	1																				
Lindenthal	136	204	104	140	282	159	42	42	22	306	950	179	30	—	66	32	6	20	6	5	—																				
Ehrenfeld	236	308	199	185	341	242	15	33	12	146	277	2861	33	12	160	29	7	22	8	6	5																				
Müngersdorf	3	11	—	17	9	5	—	2	—	13	19	21	54	—	1	9	2	4	—	—	—																				
Bocklemünd	5	2	4	1	—	3	3	—	—	—	2	8	—	16	1	—	—	—	—	—	1																				
Nippes	68	98	163	61	81	229	4	21	10	37	44	140	6	1	887	60	39	45	22	1	—																				
Riehl	121	79	98	55	36	66	7	15	9	49	30	69	1	—	62	134	2	8	8	1	—																				
Mauenheim	4	7	13	6	5	14	5	1	—	5	2	5	—	—	18	1	38	16	—	—	—																				
Merheim rh.	18	28	19	15	10	27	—	7	3	12	5	11	—	—	67	8	20	135	27	1	—																				
Niehl	8	14	11	2	2	18	—	2	—	4	6	9	1	1	30	16	8	11	101	1	—																				
Longerich	2	5	6	—	3	3	1	—	—	5	1	17	—	—	3	2	—	1	—	57	1																				
Volkhoven	—	1	3	1	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	4	1	3																				
Merkenich	4	3	5	7	2	9	—	1	—	1	15	12	—	—	6	—	1	1	7	1	1																				
Fühlingen	2	4	1	2	—	3	1	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	1																				
Weifer	1	1	—	2	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—																				
Worringen	5	9	2	6	1	4	2	6	1	3	5	6	—	—	8	5	—	3	1	2	—																				
Deutz	120	86	36	44	58	49	1	24	7	31	27	33	—	2	26	18	17	4	7	—	—																				
Humb.-Kol.	11	18	6	11	3	5	1	1	—	7	8	6	—	—	4	4	—	—	1	—	—																				
Poll	9	13	4	18	7	11	5	4	—	7	5	17	1	1	5	3	—	—	—	—	1																				
Kalk	44	75	41	15	23	43	4	10	33	18	13	26	3	—	14	11	40	4	3	1	—																				
Gremberg	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—																				
Vingst	11	12	9	2	4	6	2	—	—	6	3	4	—	—	1	1	—	1	—	—	—																				
Höhenberg	7	9	11	10	3	9	1	4	—	4	2	14	—	—	8	4	—	—	—	—	—																				
Buchforst	12	20	8	5	15	8	—	—	4	3	21	10	—	—	1	3	—	1	—	—	—																				
Mülheim	64	97	77	37	49	80	5	6	4	44	45	59	8	—	38	29	8	10	2	5	—																				
Rath	4	4	—	9	7	5	—	1	—	3	6	1	—	—	7	1	4	—	1	1	—																				
Brück	12	4	2	7	3	11	—	—	2	4	5	5	—	—	2	2	—	1	—	—	—																				
Merheim rh.	3	10	8	9	4	8	—	—	—	3	6	10	—	—	4	3	—	—	—	—	—																				
Holweide	11	11	1	9	4	7	—	—	2	6	4	7	—	—	1	1	—	1	—	—	—																				
Dellbrück	16	20	18	15	8	11	2	1	2	13	8	10	—	—	13	3	—	2	—	—	—																				
Höhenhaus	11	3	5	7	3	20	1	3	—	4	4	—	—	—	14	4	—	3	—	—	—																				
Dünnwald	4	6	—	5	—	1	1	—	—	1	2	1	—	—	3	3	—	2	—	—	—																				
Stammheim	1	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—																				
Flittard	2	2	1	3	1	3	3	—	—	—	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	—																				
Umzug zus.	6284	7588	4214	3399	4634	3854	383	826	532	2741	2996	4811	200	43	2171	672	250	470	262	133	18																				

¹⁾ Die halbfetten Zahlen betreffen die innerhalb desselben Stadtteils umgezogenen Personen.

Wohnungswechsel von Stadtteil zu Stadtteil im Kalenderjahr 1941.¹⁾

v o n

Merkenich	Fühlingen	Weiler	Worringen	Deutz	Humboldt-Kolonie	Poll	Kalk	Gremberg	Vingst	Höhenberg	Buchforst	Mülheim	Rath	Brück	Merh. rrh.	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünwald	Stammheim	Flittard	Umzug zusammen	Zuzug nach
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
7	1	1	10	69	17	13	74	6	10	11	5	63	—	6	2	8	8	14	5	1	—	5 166	S.
3	4	—	6	103	29	16	88	18	15	11	7	119	4	5	8	6	11	14	3	2	5	7 924	M.
3	2	—	7	67	10	4	42	1	6	8	2	61	1	1	6	8	12	7	4	—	—	3 498	N.
1	2	2	2	35	14	9	61	—	10	7	5	64	—	7	11	1	8	10	3	1	1	3 827	S.
1	—	—	2	55	6	9	51	3	2	7	11	85	9	8	9	7	10	7	2	1	1	5 038	M.
3	2	—	8	60	8	4	41	—	8	10	4	77	4	6	4	4	14	4	2	1	4	3 990	N.
—	—	—	1	12	4	—	3	—	3	4	1	9	—	—	5	1	4	—	1	—	—	345	Vororte:
—	1	—	—	23	—	3	8	—	—	—	—	6	—	—	—	2	4	—	—	—	1	789	Marienb. Bayenthal
1	—	—	1	6	4	1	8	—	3	—	—	6	1	—	—	1	1	—	—	—	—	592	Zollstock
4	—	7	2	29	12	5	28	4	8	3	3	59	3	1	3	1	15	3	4	1	1	2 762	Sülz
1	4	—	4	47	13	2	38	2	5	5	10	43	2	3	15	7	8	2	5	—	3	2 950	Lindenth.
20	3	2	2	54	7	14	43	4	5	10	20	76	1	12	10	3	5	15	6	1	1	5 451	Ehrenfeld
—	1	1	—	4	2	—	6	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	192	Müngdf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	Bocklem.
1	9	—	9	31	10	2	25	—	8	16	2	46	3	1	2	2	2	1	5	—	5	2 197	Nippes
1	—	—	2	23	8	7	20	1	1	3	6	55	1	2	—	—	11	6	—	1	1	999	Riehl
3	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	152	Mauenh.
—	7	—	5	9	5	—	9	—	2	—	—	12	2	—	—	12	5	3	1	—	—	485	Merh. rrh.
13	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	4	4	1	—	1	3	—	1	—	4	3	285	Niehl
1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	115	Longerich
—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26	Volkhov.
74	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	Merkenich
126	2	15	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	72	Fühlingen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	20	Weiler
4	9	4	172	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	264	Worring.
—	—	—	3	613	45	25	103	4	12	22	3	55	2	11	3	7	11	4	1	1	4	1 519	Deutz
—	—	—	1	23	181	1	90	9	7	4	1	9	4	1	2	—	4	2	1	—	—	426	H.-Kol.
—	—	—	1	8	10	159	14	—	5	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	317	Poll
—	—	—	1	111	142	11	1018	33	44	41	17	81	7	9	48	3	8	11	6	—	8	2 021	Kalk
—	—	—	—	1	7	5	21	15	5	3	—	2	—	1	3	—	3	4	—	—	—	79	Gremberg
—	—	—	—	5	14	1	54	4	95	21	3	14	2	1	8	—	—	7	3	—	—	294	Vingst
—	—	—	—	9	6	—	36	2	26	95	10	28	1	—	9	—	2	3	—	—	—	313	Höhenbg.
—	—	—	1	8	2	—	42	—	2	12	97	81	1	—	1	1	4	1	1	—	—	365	Buchforst
9	3	—	2	84	19	2	101	3	17	61	60	2002	7	4	12	35	42	69	35	17	12	3 263	Mülheim
—	—	—	—	8	1	—	17	—	10	3	6	8	45	2	3	—	3	—	—	1	—	161	Rath
—	—	—	1	9	2	2	7	2	1	1	—	9	1	39	4	—	1	—	—	—	—	140	Brück
—	—	—	—	8	8	—	26	—	8	23	9	10	9	6	83	2	4	3	—	—	1	268	Merh. rrh.
—	—	—	—	—	—	1	14	—	2	1	3	46	—	—	3	102	39	1	5	—	—	284	Holweide
—	—	—	1	13	5	2	14	—	2	2	2	19	3	5	4	21	250	5	1	—	3	495	Dellbrück
—	—	—	—	—	7	2	13	—	—	12	8	104	2	—	22	14	11	92	2	3	6	381	Höhenhs.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	1	2	—	1	1	16	98	1	—	179	Dünwald
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	13	1	—	—	—	1	—	—	28	13	74	Stammh.
—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	9	—	—	2	—	1	—	—	8	94	147	Flittard
151	88	20	265	1536	605	301	2124	111	322	396	306	3327	120	140	285	253	504	307	194	72	167	58 075	Umz. zus.

29. Zu- oder Abnahme (—) der Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile, Kalenderjahr	Bevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel (Um- züge innerhalb der Stadt)			Mehr- Zuzug bzw. Mehr- Wegzug (—) über- haupt	Ge- burten- über- schuß	Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (—)		Bevölkerung am Ende des Jahres	
		Zuzug	Weg- zug ¹⁾	Mehr- Zuzug bzw. Mehr- Wegzug (—)	Zuzug	Wegzug	Mehr- Zuzug bzw. Mehr- Wegzug (—)			über- haupt	auf 1000 der Be- völkerung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Alt- stadt	Süd .	49 410	2 207	2 695	— 488	5 166	6 284	— 1 118	— 1 606	120	— 1 486	— 30,1	47 924
	Mitte	47 428	4 316	4 825	— 509	7 924	7 588	336	— 173	100	— 73	— 1,5	47 355
	Nord	28 215	2 380	2 500	— 120	3 498	4 214	— 716	— 836	— 58	— 894	— 31,7	27 321
	zus...	125 053	8 903	10 020	— 1 117	16 588	18 086	— 1 498	— 2 615	162	— 2 453	— 19,6	122 600
Neu- stadt	Süd .	47 799	1 855	2 432	— 577	3 827	3 399	428	— 149	254	105	2,2	47 904
	Mitte	40 824	2 110	2 534	— 424	5 038	4 634	404	— 20	6	— 14	— 0,3	40 810
	Nord	42 485	2 214	2 510	— 296	3 990	3 854	136	— 160	42	— 118	— 2,8	42 367
	zus...	131 108	6 179	7 476	— 1 297	12 855	11 887	968	— 329	302	— 27	— 0,2	131 081
Vororte :													
Marienburg ..	4 007	603	844	— 241	345	383	— 38	— 279	— 2	— 281	— 70,1	3 726	
Bayenthal ...	13 173	579	711	— 132	789	826	— 37	— 169	— 2	— 171	— 13,0	13 002	
Zollstock ...	16 923	362	503	— 141	592	532	60	— 81	150	69	4,1	16 992	
Sülz	51 939	1 735	2 342	— 607	2 762	2 741	21	— 586	283	— 303	— 5,8	51 636	
Lindenthal ..	33 884	2 533	3 250	— 717	2 950	2 996	— 46	— 763	76	— 687	— 20,3	33 197	
Ehrenfeld ...	93 642	2 570	3 079	— 509	5 451	4 811	640	131	440	571	6,1	94 213	
Müngersdorf	5 878	129	144	— 15	192	200	— 8	— 23	17	— 6	— 1,0	5 872	
Bocklemünd	1 693	65	78	— 13	50	43	7	— 6	5	— 1	— 0,6	1 692	
Nippes	46 081	1 401	1 520	— 119	2 197	2 171	26	— 93	221	128	2,8	46 209	
Riehl	12 165	885	1 041	— 156	999	672	327	171	— 277	— 106	— 8,7	12 059	
Mauenheim ..	6 915	196	138	58	152	250	— 98	— 40	18	— 22	— 3,2	6 893	
Merheim lrh.	9 559	895	548	347	485	470	15	362	50	412	43,1	9 971	
Niehl	4 466	307	253	54	285	262	23	77	20	97	21,7	4 563	
Longerich ...	3 679	115	96	19	115	133	— 18	1	21	22	6,0	3 701	
Volkhoven ..	1 478	57	38	19	26	18	8	27	11	38	25,7	1 516	
Merkenich ...	2 086	188	78	110	160	151	9	119	20	139	66,6	2 225	
Fühlingen ...	1 850	94	66	28	72	88	— 16	— 12	3	15	8,1	1 865	
Weiler	373	19	19	—	20	20	—	—	1	— 1	2,7	374	
Worringen ...	6 120	306	289	— 17	264	265	— 1	16	58	74	12,1	6 194	
Deutz	21 839	1 306	1 297	9	1 519	1 536	— 17	— 8	— 5	— 13	— 0,6	21 826	
HumboldtKol.	11 975	292	283	9	426	605	— 179	— 170	26	— 144	— 12,0	11 831	
Poll	6 123	209	294	— 85	317	301	16	— 69	50	— 19	— 3,1	6 104	
Kalk	29 119	1 541	1 443	98	2 021	2 124	— 103	— 5	210	205	7,0	29 324	
Gremberg ...	1 931	82	52	30	79	111	— 32	— 2	14	12	6,2	1 943	
Vingst	7 228	106	122	— 16	294	322	— 28	— 44	25	— 19	— 2,6	7 209	
Höhenberg ...	7 434	145	200	— 55	313	396	— 83	— 138	31	— 107	— 14,4	7 327	
Buchforst ...	8 283	153	240	— 87	365	306	59	— 28	25	— 3	— 0,4	8 280	
Mülheim ...	50 358	1 678	1 759	— 81	3 263	3 327	— 64	— 145	110	— 35	— 0,7	50 323	
Rath	3 730	131	138	— 7	161	120	41	34	—	34	9,1	3 764	
Brück	4 625	145	132	13	140	140	—	13	27	40	8,6	4 665	
Merheim rrh.	5 769	241	225	16	268	285	— 17	— 1	61	60	10,4	5 829	
Holweide ...	7 628	373	243	130	284	253	31	161	23	184	24,1	7 812	
Dellbrück ...	12 184	545	530	15	495	504	— 9	6	7	13	1,1	12 197	
Höhenhaus ...	9 063	228	247	— 19	381	307	74	55	83	138	15,2	9 201	
Dünnwald ...	4 564	127	127	—	179	194	— 15	— 15	6	— 9	— 2,0	4 555	
Stammheim .	2 566	181	86	95	74	72	2	97	13	110	42,9	2 676	
Flittard	3 538	644	310	334	147	167	— 20	314	— 6	308	87,1	3 846	
Alt- u. Neust.	256 161	15 082	17 496	— 2 414	29 443	29 973	— 530	— 2 944	464	— 2 480	— 9,7	253 681	
Vororte	513 868	21 166	22 765	— 1 599	28 632	28 102	530	— 1 069	1 813	744	1,4	514 612	
Ges.-St. 1941	770 029	36 248	40 261	— 4 013	58 075	58 075	—	— 4 013	2 277	— 1 736	— 2,3	768 293	

1) Einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel (Tab. 25, Spalte 14).

30. Wohnungswechsel innerhalb der Stadt (Binnenwanderungen).

Kalenderjahre	Einzelpersonen			Familien				Zahl der Meldungen (Parteien)	Personen überhaupt		
	männlich	weiblich	zusammen	Anzahl	deren Personenzahl				männlich	weiblich	zusammen
					männlich	weiblich	zusammen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1939	26 798	32 338	59 136	24 381	34 354	37 572	71 926	83 517	61 152	69 910	131 062
1940	17 010	23 048	40 058	11 612	15 825	17 386	33 211	51 670	32 835	40 434	73 269
1941	13 350	18 709	32 059	9 399	12 023	13 993	26 016	41 458	25 373	32 702	58 075

31. Bilanz der Bevölkerung.

Zeitabschnitte (Durchschn.) Kalenderjahre (Vgl. Tab. 5)	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme überhaupt	Auf 1000 Einwohner					
							Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme überhaupt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1891/95	11 676	2 752	7 397	4 279	3 607	7 886	38,6	9,1	24,4	14,1	11,9	26,0
1896/00	13 427	3 633	7 849	5 578	4 655	10 233	38,8	10,5	22,7	16,2	13,5	29,6
1901/05	14 846	4 043	8 171	6 675	4 671	11 346	37,3	10,2	20,5	16,8	11,8	28,5
1906/09	15 427	4 518	8 266	7 161	4 343	11 504	33,9	9,9	18,2	15,7	9,5	25,3
1910/13 ¹⁾	14 419	4 863	8 091	6 328	4 346	10 674	27,3	9,2	15,3	12,0	8,2	20,2
1914/21 ²⁾	12 977	6 461	9 437	3 540	555	4 095	21,5	10,7	15,6	5,9	0,9	6,8
1922/25 ³⁾	13 253	7 518	8 236	5 017	3 477	8 494	19,3	10,9	12,0	7,3	5,1	12,3
1926/30	11 945	7 315	8 071	3 874	4 803	8 677	16,3	10,0	11,0	5,3	6,6	11,9
1931/35	10 714	7 647	7 853	2 861	547	2 314	14,2	10,1	10,4	3,8	-0,7	3,1
1936	12 894	6 999	8 625	4 269	-3 568	701	17,0	9,2	11,3	5,6	-4,7	0,9
1937	12 808	7 163	8 732	4 076	-762	3 314	16,8	9,4	11,5	5,4	-1,0	4,4
1938	13 452	7 827	9 454	3 998	-2 364	1 634	17,5	10,2	12,3	5,2	-3,1	2,1
1939	14 447	10 089	10 515	3 932	-3 812	120	18,8	13,1	13,7	5,1	-5,0	0,2
1940	14 715	8 259	10 657	4 058	-1 251	2 807	19,2	10,8	13,9	5,3	-1,6	3,7
1941	11 963	6 815	9 686	2 277	-4 013	-1 736	15,6	8,9	12,6	3,0	-5,2	-2,3

¹⁾ Ab 1910 einschließlich der eingemeindeten Vororte Kalk und Vingst. — ²⁾ Ab 1914 einschließlich Mülheim und Merheim rth. — ³⁾ Ab 1922 einschl. der Landbürgermeisterei Worringen.

II. Stadtgebiet und Grundeigentum.

32. Art der Fläche in den Hauptstadtteilen im Mai 1941.

Stadtteile	Art und Größe der Fläche in ... ha								Gesamtfläche ha
	Gebäude u. Hofflächen, Wegeland u. Eisenbahngelände ¹⁾	Öffentl. Park- u. Gartenanlagen ²⁾	Friedhöfe	Sonstiges nicht landwirtsch. genutztes Freigelände ³⁾	Landwirtschaftl. genutzte Fläche ⁴⁾	Wälder, Forsten, Holzungen, Korbweiden ⁵⁾	Wasserfläche	Öd- und Unland	
Alt- und Neustadt .	863	46	—	—	37	—	60	—	1 006
Linksrh. Vororte . .	4 803	1 062	180	348	6 291	246	526	62	13 518
Rechtsrh. Vororte .	3 912	377	69	95	3 380	800	349	63	9 045
Gesamtstadt .	9 578	1 485	249	443	9 708	1 046	935	125	23 569 ⁶⁾

¹⁾ Einschl. Hausgärten, Industriegelände und Stapelplätze. — ²⁾ Außerdem außerhalb des Stadtgebiets 403 ha (linksrh.). — ³⁾ Darunter u. a. Spiel- und Sportplätze. Außerdem außerhalb des Stadtgebiets 78 ha (rechtsrh.). — ⁴⁾ Ackerland, Wiesen, Viehweiden, Kleingärten. — ⁵⁾ Ohne Stadtwald (linksrh.) und Gremberg (rechtsrh.), die unter öffentlichen Park- und Gartenanlagen enthalten sind. — ⁶⁾ Dazu 1542 ha Ackerland und Forsten innerhalb des Stadtgebiets, welche von auswärtigen Inhabern bewirtschaftet werden.

33. Grundbesitzwechsel nach Besitzveränderungsarten.¹⁾

Art des Besitzwechsels, Kalenderjahr	Bebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Unbebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Landwirtschaftliche Grundstücke (bebaute u. unbebaute zusammen)			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Freihändiger Verkauf ungeteilter Grundstücke	975	595 497	40 799 735	431	824 767	4 480 018	11	40 574	13 884	1 417	1 460 838	45 293 637
Tausch	12	30 379	17 125	61	450 954	397 633	—	—	—	73	481 333	414 758
Freiwillige Versteigerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwangsversteigerung	36	18 286	1 593 060	10	40 570	203 185	—	—	—	46	58 856	1 796 245
Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auseinandersetzung	111	116 738	1 266 042	12	66 005	8 750	—	—	—	123	182 743	1 274 792
Erbgang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schenkung	25	29 402	—	2	766	—	—	—	—	27	30 168	—
Straßen- } gegen Entgelt land } unentgeltlich	—	—	—	4	764	1 490	—	—	—	4	764	1 490
	—	—	—	33	20 084	—	—	—	—	33	20 084	—
Zusammen 1941	1 159	790 302	43 675 962	553	1 403 910	5 091 076	11	40 574	13 884	1 723	2 234 786	48 780 922

¹⁾ Außerdem wurden 54 Besitzanteile — Mitbesitz — mit 88305 qm Fläche verkauft; 25 Besitzanteile mit 10229 qm Fläche gingen durch Auseinandersetzung und 7 mit 4293 qm Fläche durch Schenkung in andere Hände über.

34. Freihändig verkaufte Grundstücke nach einzelnen Stadtteilen.¹⁾

Stadtteile, Kalenderjahr	Bebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Unbebaute Grundstücke (ohne die landwirtschaftlichen)			Landwirtschaftliche Grundstücke (bebaute u. unbebaute zusammen)			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM	Zahl	Fläche qm	Preis RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt	229	63 774	11 160 325	5	1 232	100 568	—	—	—	234	65 006	11 260 893
Neustadt	101	45 066	6 030 262	2	1 357	30 140	—	—	—	103	46 423	6 060 402
Vororte:												
Bayenthal	28	30 788	1 619 055	11	27 262	271 420	—	—	—	39	58 050	1 890 475
Zollstock	10	4 018	276 455	14	6 719	42 170	—	—	—	24	10 737	318 625
Sülz	25	23 706	2 480 865	12	10 946	158 155	—	—	—	37	34 652	2 639 020
Lindenthal	67	45 917	3 788 803	31	54 251	576 861	—	—	—	98	100 168	4 365 664
Ehrenfeld	73	59 592	2 339 742	67	234 215	1 656 030	—	—	—	140	293 807	3 995 772
Nippes	161	121 737	4 165 504	53	110 813	549 031	2	2 292	928	216	234 842	4 715 463
Worringen	11	8 704	64 442	17	22 061	11 037	7	26 237	6 478	35	57 002	81 957
Deutz	28	15 660	709 936	15	73 123	175 178	—	—	—	43	88 783	885 114
Kalk	32	14 139	564 283	7	3 727	47 167	—	—	—	39	17 866	611 450
Mülheim	73	52 555	5 679 703	20	29 211	156 190	—	—	—	93	81 766	5 835 893
Merheim rrh.	137	109 841	1 920 360	177	249 850	706 071	2	12 045	6 478	316	371 736	2 632 909
Vororte zusammen	645	486 657	23 609 148	424	822 178	4 349 310	11	40 574	13 884	1 080	1 349 409	27 972 342
Gesamtstadt 1941	975	595 497	40 799 735	431	824 767	4 480 018	11	40 574	13 884	1 417	1 460 838	45 293 637

¹⁾ Über den Verkauf von Besitzanteilen vgl. Anmerkung 1 der vorhergehenden Tabelle.

35. Städtischer Grundbesitz und städtische Pachtungen.

Ende des Kalenderjahrs	Städtischer Grundbesitz										Städtische Pachtungen				
	Hofgüter ¹⁾	Parzellenbesitz ²⁾	Kleingärten und Kleinsiedlerflächen ³⁾	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	Ziegeleien	Sandgruben	Industriegelände	Park-, Grün- und Friedhofsanlagen	Für öffentl. Zwecke verworfener Besitz ⁴⁾	Zusammen	Hofgüter	Parzellenbesitz	Kleingärten	Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	Zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Im Stadtbezirk Köln:															
Größe in ha .	1 694	2 131	667	625	5	37	257	1 768	985	8 169	—	20,5	5,5	—	26
Zahl d. Pächt.	24	1 640	17 160	—	2	18	65	—	—	18 909	—	2	130	—	132
In auswärtigen Gemeinden:															
Größe in ha .	586	827	21	165	23	1	—	489	140	2 252	—	—	—	—	—
Zahl d. Pächt.	9	652	500	—	3	1	—	—	—	1 165	—	—	—	—	—
Insg. { ha ...	2 280	2 958	688	790	28	38	257	2 257	1 125	10 421	—	20,5	5,5	—	26
1941 { Pächt.	33	2 292	17 660	—	5	19	65	—	—	20 074	—	2	130	—	132

¹⁾ Die Zahl der Hofgüter ist gleich der Zahl der Pächter. — ²⁾ Einbegriffen sind alle Flächen, die nicht kleingärtnerisch genutzt werden. — Die Zunahme im Stadtbezirk Köln gegenüber 1940 beruht auf neuer Verrechnung unter Einschluß des Grüngürtels. — ³⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 48 Gartenbauvereine, die Kleinsiedlerflächen auf 7 Vereine. — ⁴⁾ Das sind Häfen, Schulen, Krankenhäuser, Bahngelände, Dienstgebäude usw. Außerdem noch 890 ha an Straßen, Bürgersteigen, Reit- und Radwegen.

III. Wirtschaft.

36. Veranlagte und steuerfreie Gewerbebetriebe.

Steuerjahre	Zahl der zum Gewerbesteuermaßbetrag veranlagten Gewerbebetriebe	Zahl der steuerfrei veranlagten Gewerbebetriebe	Insgesamt gewerbesteuerlich erfaßte Gewerbebetriebe	Von den veranlagten Gewerbebetrieben (Sp. 2) entfielen auf			
				Betriebe ohne Gewerbekapital	Betriebe mit Gewerbekapital bis 50 000 RM	Betriebe mit Gewerbekapital bis 100 000 RM	Betriebe mit Gewerbekapital über 100 000 RM
1	2	3	4	5	6	7	8
1940	26 591	4 324	30 915	16 118	8 664	585	1 224
1941	24 901	6 556	31 457	14 642	8 419	548	1 292

37. Konkurse.¹⁾

Jahre	Neue Konkurse			Davon (Spalte 4) betreffen:											
	Eröffnete Konkursverfahren	Mangels hinreichender Masse abgelehnte Anträge auf Konkursöffnung	Zusammen (Spalte 2 u. 3)	Konkurse von Erwerbsunternehmungen									andere Konkurse		
				nicht eingetragene Erwerbsunternehmungen	Einzel-firmen	offene Handlungsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften ²⁾	Gesellschaften m. b. H.	bergrechtliche Gewerkschaften	eingetragene Genossenschaften	andere Erwerbsunternehmungen	natürliche Personen	Nachlässe	andere Gemeinschuldner (z. B. Vereine)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1940	11	18	29	18	1	—	—	—	3	—	—	—	2	5	—
1941	8	18	26	14	1	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts. Endgültige Zahlen. Sämtliche Zahlen beziehen sich auf den Stadtbezirk Köln. — ²⁾ Einschließlich Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Vergleichsverfahren: 1940 1, 1941 —.

III. Wirtschaft.

36. Veranlagte und steuerfreie Gewerbebetriebe.

Steuerjahre	Zahl der zum Gewerbesteuermaßbetrag veranlagten Gewerbebetriebe	Zahl der steuerfrei veranlagten Gewerbebetriebe	Insgesamt gewerbesteuerlich erfaßte Gewerbebetriebe	Von den veranlagten Gewerbebetrieben (Sp. 2) entfielen auf			
				Betriebe ohne Gewerbekapital	Betriebe mit Gewerbekapital bis 50000 RM	Betriebe mit Gewerbekapital bis 100000 RM	Betriebe mit Gewerbekapital über 100000 RM
1	2	3	4	5	6	7	8
1940	26 591	4 324	30 915	16 118	8 664	585	1 224
1941	24 901	6 556	31 457	14 642	8 419	548	1 292

37. Konkurse.¹⁾

Jahre	Neue Konkurse			Davon (Spalte 4) betreffen:											
	Eröffnete Konkursverfahren	Mangels hinreichender Masse abgelehnte Anträge auf Konkursöffnung	Zusammen (Spalte 2 u. 3)	Konkurse von Erwerbsunternehmungen									andere Konkurse		
				nicht eingetragene Erwerbsunternehmungen	Einzel-firmen	offene Handlungsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften ²⁾	Gesellschaften m. b. H.	bergrechtliche Gewerkschaften	eingetragene Genossenschaften	andere Erwerbsunternehmungen	natürliche Personen	Nachlässe	andere Gemeinschuldner (z. B. Vereine)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1940	11	18	29	18	1	—	—	—	3	—	—	—	2	5	—
1941	8	18	26	14	1	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts. Endgültige Zahlen. Sämtliche Zahlen beziehen sich auf den Stadtbezirk Köln. — ²⁾ Einschließlich Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Vergleichsverfahren: 1940 1, 1941 —.

38. Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle Köln.

(In Millionen Reichsmark)

Kalender-jahre	Giroverkehr (einschl. der nicht zu Lasten eines Girokontos ausgeführten Fernüberweisungen)	Wechselverkehr (Inlandwechsel und -schecks sowie Schatzwechsel des Reichs)	Devisenverkehr (Auslandwechsel und -schecks, ausl. Zahlungsmittel und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
1	2	3	4	5	6
1940	22 165,2	131,8	65,0	104,0	22 466,0
1941	24 683,5	83,2	24,9	122,4	24 914,0

39. Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse.

Kalender-jahre	Sparverkehr						Depositen-, Giro- u. Konto- korrentverkehr		Gesamt- umsatz	Gesamt- buchungs- postenzahl	
	Summe der		Den Einlagen zuge- schrie- bene Zinsen	Einlagen- bestand in	Zahl der Bücher	Durch- schnittliche Einlage auf jedes Buch in	Einlagen- bestand	Zahl der Konten			
	Ein- zah- lungen	Rück- zah- lungen									
	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	RM	1000 RM					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	am Ende des Kalenderjahres								1000 RM		
1940	104 250	55 751	5 742	229 422	357 255	642	91 827	50 048	3 560 545	10 851 868	
1941	149 117	73 727	7 034	311 846	465 955 ¹⁾	669	115 225	53 365	5 189 808	15 950 266 ²⁾	

¹⁾ Hierin enthaltene Einzelansprüche auf Sammelkonten: 54 601. — ²⁾ Da seit 1941 eine Vervollkommnung der Zählmethode vorgenommen wurde, besteht keine Vergleichsmöglichkeit mit den Vorjahren.

40. Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage.

Kalender-jahre	Von dem Vermögen sind angelegt						Rücklagen- bestand am Ende des Jahres	Rein- gewinn
	in	in	in	in	in	zusammen		
	Kassenbestand und Bankguthaben	Hypo- theken	Wert- papieren	Debitoren und Darlehen	anderer Weise	(Bilanz- summe)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1940	98 487	93 167	118 425	29 571	5 823	345 473	22 132	1 547
1941	162 096	93 453	163 766	26 190	6 933	452 438	22 729	1 111

41. Städtisches Leihhaus.

Rechnungs-jahre	Zugang ¹⁾		Abgang ²⁾		Reiner Zu- oder Abgang (—)		Bestand am Ende des Rechnungsjahres		Gesamtzu- gang an Dar- lehen nach der Höhe des Bet- rages für die Beleihung	Höhe des durch- schnittlichen Darlehens
	Zahl der Pfänder	Beleihung der Pfänder	Zahl der Pfänder	Beleihung der Pfänder	Zahl der Pfänder	Beleihung der Pfänder	Zahl der Pfänder	Beleihung der Pfänder		
		RM		RM		RM		RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1940	141 823	1 758 699	151 756	1 917 674	— 9 933	— 158 975	34 964	527 882	1 758 699	12,4
1941	96 139	1 548 171	106 428	1 475 390	— 10 289	72 781	24 675	600 663	1 548 171	16,1

¹⁾ Neubeleihung und Erneuerung. — ²⁾ Einlösung, Erneuerung und Verkauf.

42. Großhandelspreise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel im Jahre 1941.¹⁾

Lebens- und Verpflegungsmittel	Menge	Preise in RM am											
		15. Jan.	14. Febr.	14. März	16. April	15. Mai	13. Juni	15. Juli	15. Aug.	12. Sept.	15. Okt.	15. Nov.	12. Dez.
Weißkohl.....	50 kg.	5,00	6,00	7,00	7,50	9,00	— ²⁾	10,00	5,00	3,50	3,00	2,50	3,50
Rotkohl.....	"	6,60	7,50	8,50	10,00	12,00	— ²⁾	— ²⁾	9,50	6,50	5,50	5,00	5,50
Wirsing.....	"	5,50	7,50	8,00	10,00	12,00	16,00	8,50	7,00	6,00	5,00	5,00	5,50
Spinat.....	"	— ²⁾	— ²⁾	20,00	11,50	5,50	8,00	— ²⁾	— ²⁾	12,00	7,00	6,50	7,50
Mohrrüben.....	"	6,50	7,50	8,00	8,00	7,50	— ²⁾	16,00	7,50	5,50	5,00	5,00	5,00
Karotten.....	"	5,50	6,50	6,50	7,00	6,50	7,00	— ²⁾	5,00	5,00	4,00	3,50	4,00
Kopfsalat.....	"	— ²⁾	— ²⁾	10,75	20,00	17,00	9,00	6,50	7,00	6,00	7,00	8,00	— ²⁾
Schwarzwurzeln.....	50 kg.	17,00	20,00	24,00	23,00	15,00	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	30,00
Zwiebeln.....	"	8,20	8,60	10,00	9,70	12,13	— ²⁾	— ²⁾	9,50	6,55	7,00	7,00	7,00
Rettiche.....	100 St.	7,00	6,00	6,50	6,00	— ²⁾	11,30	7,00	7,50	7,50	7,00	7,00	6,00
Sellerie.....	"	15,00	16,00	18,00	16,50	20,50	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	12,00	14,00	11,00	12,50
Rhabarber.....	50 kg.	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	9,50	7,50	6,00	6,50	7,00	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Kochäpfel, inländische.....	"	17,00	23,00	28,00	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	18,00	— ²⁾	— ²⁾
Eßäpfel.....	"	25,30	29,00	35,00	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	30,00	32,50
Eßkartoffeln { alte.....	"	3,60	3,70	3,85	3,85	3,95	4,10	—	—	4,75	3,40	3,40	3,60
{ neue ³⁾	"	—	—	—	—	—	—	8,77	6,57	—	—	—	—
Heu { altes.....	100 kg.	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	—	—	9,50	9,50	9,50	9,50
{ neues ³⁾	"	—	—	—	—	—	—	9,50	9,50	—	—	—	—
Richtstroh.....	"	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Krumm- und Preßstroh.....	"	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Weizenmehl ⁴⁾	"	32,05	32,05	32,05	31,85	31,85	31,85	31,50	31,30	31,30	31,55	31,55	31,75
Roggenmehl ⁵⁾	"	25,05	25,05	25,05	25,05	25,05	25,05	24,85	24,65	24,65	25,05	24,65	24,85

¹⁾ Unter „Großhandelspreisen“ werden die Preise verstanden, die von den Kleinhändlern an die Großhändler oder an die Erzeuger (beim direkten Bezug von diesen) oder von den Verbrauchern beim Bezug in größeren Mengen für den eigenen Bedarf gezahlt werden. — ²⁾ Nur in den Monaten Juli und August. — ³⁾ Keine Notierung. — ⁴⁾ Type 812 (bis 30. 6.) bzw. 1050 (ab 1. 7.). — ⁵⁾ Type 997 (bis 30. 6.) bzw. 1150 (ab 1. 7.).

43. Schlachtviehpreise für 50 kg Lebendgewicht im Jahre 1941.¹⁾

Viehgattung, Schlachtwertklassen	Durchschnittspreise in RM im Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ochsen.												
Vollfleischige ausgemästete, höchsten Schlachtwerts.....	46,5	46,5	46,5	46,5	47,3	50,0	49,0	47,6	46,6	46,4	46,5	46,5
Sonstige, vollfleischige.....	42,5	42,5	42,5	42,5	44,5	46,0	45,0	43,1	42,6	42,5	42,5	42,2
Fleischige.....	37,5	37,5	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	41,0	39,4	38,6	37,1	37,5	37,5	37,3
Bullen.												
Jüngere vollfleischige, höchsten Schlachtwerts.....	44,5	44,5	44,5	44,5	45,3	48,0	47,0	45,8	44,8	44,5	44,5	44,5
Sonstige vollfleischige oder ausgemästete.....	40,5	40,5	40,5	40,5	41,5	44,0	43,0	41,8	40,6	40,5	40,5	40,3
Fleischige.....	35,5	35,5	35,5	35,5	35,5	39,0	38,2	36,9	35,8	35,5	35,4	35,5
Kühe.												
Jüngere vollfleischige, höchsten Schlachtwerts.....	44,5	44,5	44,5	44,5	45,3	48,0	47,0	45,8	44,6	44,4	44,4	44,3
Sonstige vollfleischige oder ausgemästete.....	40,5	40,5	40,5	40,5	41,3	44,0	42,8	41,3	39,9	40,2	39,8	39,8
Fleischige.....	34,5	34,5	34,5	34,5	35,3	37,4	36,5	34,8	33,6	33,9	33,8	32,5
Gering genährte.....	25,0	25,0	24,2	24,9	25,8	27,1	26,1	25,3	23,8	23,8	23,6	22,0
Färsen.												
Vollfleischige ausgemästete, höchsten Schlachtwerts.....	45,5	45,5	45,5	45,5	46,3	49,0	48,0	46,8	45,8	45,5	45,5	45,5
Vollfleischige.....	41,5	41,5	41,5	41,5	42,8	45,0	44,0	42,5	40,8	41,5	41,5	40,9
Fleischige.....	36,5	36,5	36,5	— ²⁾	— ²⁾	39,9	39,0	37,6	35,9	36,5	36,5	36,1
Kälber.												
Beste Mast- und Saugkälber.....	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0
Mittlere Mast- und Saugkälber.....	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0
Geringere Saugkälber.....	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0

Fortsetzung und Anmerkungen nächste Seite.

Noch 43. Schlachtviehpreise für 50 kg Lebendgewicht im Jahre 1941.¹⁾

Viehgattung, Schlachtwertklassen	Durchschnittspreise in RM im Monat											
	Jan- uar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug- ust	Sep- tember	Ok- tober	Nov- em- ber	De- zem- ber
Schafe.												
Beste Mastlämmer (Stallmast)	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	50,0	— ²⁾	51,0	51,0
Beste jüngere Masthämmer (Stallmast) ..	51,0	51,0	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Mittlere Mastlämmer und ältere Mast- hämmer	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	44,0	43,5	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	44,0	— ²⁾	— ²⁾	44,0
Beste Schafe	44,0	44,0	— ²⁾	44,0	— ²⁾	— ²⁾	44,0	44,0	44,0	44,0	44,0	44,0
Schweine.												
Fettschweine üb. rd. 300 Pfd. Lebendgew.	57,5	57,5	57,5	58,3	60,6	61,0	64,0	63,6	63,0	61,8	61,0	61,0
Schweine von 270—300 " " "	57,5	57,5	57,5	58,3	60,6	61,0	64,0	63,6	63,0	61,8	61,0	61,0
" " " 240—270 " " "	56,5	56,5	56,5	57,3	59,6	60,0	63,0	62,6	62,0	60,8	60,0	60,0
Vollfleisch. Schw. v. 180—240 Pfd. " "	54,5	54,5	54,5	55,3	57,6	58,0	61,0	60,6	60,0	58,8	58,0	58,0
" " " 160—180 " " "	51,5	51,5	51,5	52,3	54,6	55,0	58,0	57,6	57,0	55,8	55,0	55,0
Fette Specksauen	57,5	57,5	57,5	58,2	60,6	61,0	64,0	63,6	63,0	61,8	61,0	61,0
Anderer Saucn	51,5	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	56,0	55,0	55,0

¹⁾ Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts (bzw. des Schlacht- und Viehhofes). Die Notierungen der einzelnen Wochen des Jahres 1941 liegen beim Statistischen und Einwohneramt vor. — Die Preise sind Marktpreise für nuchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein; sie liegen also wesentlich über den Stallpreisen. — ²⁾ Keine Notierung.

44. Kleinhandelspreise wichtiger Verbrauchsgegenstände im Jahre 1941.

Verbrauchsgegenstände	Menge	Durchschnittspreise in RM Mitte											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, Type 812, ¹⁾ lose ..	1 kg	0,48	0,48	0,48	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Graupen (Rollgerste), grobe ..	"	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48
Weizengriß	"	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
Haferflocken, lose	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Sago	"	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
Erbsen (gelbe), ungeschälte ..	"	0,80	0,80	0,80	0,76	0,76	— ²⁾	— ²⁾	0,84	0,84	0,90	0,94	0,86
Speisebohnen (weiße), Mittelsorte	"	0,70	0,70	0,70	0,60	0,60	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Linzen, Mittelsorte	"	0,90	0,90	0,90	0,80	0,80	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	0,92	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Nudeln (inländ. Eiernudeln) ..	"	0,96	0,96	0,96	1,04	1,04	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94
Reis (Vollreis, mittlere Sorte) ..	"	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,60	0,60	0,64	0,64	0,64
Zucker, gestoßener	"	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Erdnußöl	1 l	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82
Dörrobst, mittl. Sorte (Pflaumen)	1 kg	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	1,40	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Kaffee, geröstet, mittlere Sorte	"	4,80	4,80	4,80	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	6,40	6,40	— ²⁾	— ²⁾	6,40
Malzkaffee, lose	"	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Kakao, lose	"	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76
Tee (schwarz), mittlere Sorte ..	100 g	1,08	1,30	1,20	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Speisesalz, lose, fein	1 kg	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26
Soda, lose	"	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Kartoffeln, ab Laden	5 kg	0,44	0,45	0,47	0,47	0,48	0,48	1,10 ²⁾	0,80 ²⁾	0,60	0,42	0,42	0,44
Weißkohl	1 kg	0,16	0,17	0,19	0,20	0,24	— ²⁾	0,28	0,14	0,10	0,10	0,10	0,12
Rotkohl	"	0,20	0,22	0,24	0,28	0,34	— ²⁾	— ²⁾	0,28	0,18	0,16	0,16	0,18
Wirsing	"	0,20	0,22	0,24	0,28	0,34	0,48	0,28	0,20	0,18	0,16	0,16	0,18
Mohrrüben	"	0,18	0,22	0,22	0,24	0,22	— ²⁾	0,44	0,24	0,18	0,16	0,16	0,16
Spinat	"	0,44	— ²⁾	0,56	0,36	0,18	0,24	— ²⁾	0,40	0,36	0,20	0,20	0,24
Sauerkraut	"	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,50	0,36	0,28	0,26	0,26
Tomaten	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	1,80	1,00	0,56	0,58	0,44	— ²⁾	— ²⁾
Blumenkohl	1 Stck.	0,45	0,42	0,45	— ²⁾	— ²⁾	0,72	0,52	0,42	0,62	0,58	0,60	0,61
Zwiebeln	1 kg	0,23	0,26	0,28	0,28	0,32	0,32	— ²⁾	0,26	0,22	0,22	0,22	0,22
Vollmilch, ab Laden	1 l	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
Markenbutter	1 kg	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Feine deutsche Molkereibutter ..	"	3,54	3,54	3,54	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52
Einheits-Margarine	"	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96
Schweineschmalz, inländisches ..	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
" ausländisches	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Rinderfett, roh	"	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Schweizerkäse, vollfett	"	3,60	3,60	3,60	3,40	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Limburgerkäse, halbfett	"	1,40	1,40	1,40	1,80	1,60	1,60	1,60	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Tilsiterkäse, vollfett	"	2,80	2,80	2,80	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Eier, inländische, Klasse B	1 Stck.	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,14
Schellfische ohne Kopf	1 kg	— ²⁾	0,96	1,06	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	1,40	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Kabeljau ohne Kopf	"	1,08	0,92	0,88	1,06	1,04	1,06	1,16	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	1,06	1,04
Salzheringe, mittlere Größe	1 Stck.	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	0,18	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾

Fortsetzung und Anmerkungen nächste Seite.

Noch 44. Kleinhandelspreise wichtiger Verbrauchsgegenstände im Jahre 1941.

Verbrauchsgegenstände	Menge	Durchschnittspreise in RM Mitte											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rindfleisch (Bratfl. v. d. Keule) ¹⁾	1 kg	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
" (Kochfl., Hochrippe) ²⁾	"	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
" (Kochfl. vom Bauch) ²⁾	"	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
Kalbfleisch (Bratfl. v. d. Keule) ²⁾	"	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48
" (Kochfl., Brust) ²⁾	"	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Hammelfl. (Bratfl. v. d. Keule) ²⁾	"	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48
" (Kochfl., Brust) ²⁾	"	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04
Schweinefl. (Lummerkotelett) ²⁾	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
" (Schulter o. Schwarte) ²⁾	"	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
" (frischer Speck) ²⁾	"	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
Roher Schinken (im Ausschnitt)	"	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Gekochter " (")	"	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Geräucherter Speck, mager	"	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
" " " fett	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Leberwurst, gewöhnliche	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
" Hausmacher	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Blutwurst, gewöhnliche	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
" Hausmacher	"	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Plockwurst	"	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Zerelatwurst	"	3,20	3,20	3,60	3,60	3,60	3,60	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Schwarzbrot, im ganzen	"	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Roggenmischbrot	"	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Brötchen	"	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Koch- und Leuchtgas ⁴⁾	1 cbm	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Elektrizität (Licht) ⁵⁾	1 kWh	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Petroleum	1 l	0,44	0,44	0,44	0,42	0,42	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39
Steinkohlen(Hausbr.), frei Keller	50 kg	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525	1,525
Braunkohlenbriketts ⁶⁾	"	1,16	1,16	1,16	1,16	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,17	1,17	1,17

¹⁾ Ab 1. 7. Type 1050. — ²⁾ Die Preise verstehen sich einschl. 25% Knochenbeilage. — ³⁾ Desgl. einschl. 30%. — ⁴⁾ Desgl. einschl. 20%. — ⁵⁾ Kleinst-Abnehmerarif. — ⁶⁾ Preis bei Lieferung in Säcken oder Kästen frei Etage oder Keller. — ⁷⁾ Keine Notierung. — ⁸⁾ Neue Kartoffeln.

45. Großhandelsindexziffern für das Deutsche Reich.¹⁾

Jahre, Monate ²⁾	Agrarstoffe zusammen	Industrielle Rohstoffe und Halbwaren zusammen	Produktionsmittel	Konsumgüter	Industrielle Fertigwaren zusammen	Gesamtindex
1	2	3	4	5	6	7
1941						
Januar	111,2	99,6	113,3	146,8	132,4	111,4
Februar	110,9	100,0	113,3	147,3	132,7	111,6
März	111,3	100,0	113,3	147,4	132,8	111,7
April	111,8	100,1	113,3	147,3	132,7	111,9
Mai	112,9	99,9	113,3	146,9	132,4	112,2
Juni	114,0	99,6	113,3	146,6	132,3	112,4
Juli	113,5	99,9	113,3	146,5	132,2	112,4
August	114,4	100,0	113,3	146,6	132,3	112,8
September	112,8	100,5	113,3	146,5	132,2	112,5
Oktober	111,4	100,9	113,3	146,8	132,4	112,2
November	111,8	100,9	113,4	147,0	132,5	112,4
Dezember	113,1	101,3	113,5	146,9	132,5	113,1
1942						
Januar	113,7	102,2	113,5	147,0	132,6	113,7
Februar	112,6	102,4	113,6	146,9	132,6	113,4
März	112,7	102,3	113,6	148,1	133,2	113,6
April	113,3	102,3	113,5	148,0	133,1	113,8
Mai	114,7	102,3	113,5	148,5	133,4	114,3
Juni	115,2	101,9	113,5	148,8	133,6	114,3
Juli	116,1	102,0	113,6	149,0	133,7	114,7
August	116,7	102,1	113,6	149,0	133,7	115,0
September	116,7	102,2	113,6	149,4	134,0	115,1
Oktober	116,3	102,3	113,6	149,6	134,1	115,0
November	115,7	102,2	113,7	149,5	134,1	114,8
Dezember	117,0	102,4	113,7	149,6	134,2	115,3

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes; 1913/14 = 100 gesetzt. — ²⁾ Aufgenommen wurden nur die Monatsdurchschnitts-Indexziffern. Die Indexziffern der einzelnen Wochen liegen beim Statistischen und Einwohneramt vor.

46. Indexziffern der Lebenshaltungskosten, der Baustoffpreise und der Baukosten.

Monate	Indexziffern der Lebenshaltungskosten (1913/14 = 100) ¹⁾								Indexziffern der					
	Stadt Köln								Reich		Baustoffpreise ²⁾		Baukosten ²⁾	
	1941	1942							Gesamte Lebenshaltung		(1928/30 = 100)		(1928/30 = 100)	
	Gesamte Lebenshaltung	Gesamte Lebenshaltung	darunter						1941	1942	1941	1942	1941	1942
Ernäh-rung			Heiz- und Be-leuch-tung	Beklei-dung	Woh-nung	Ver-schiede-nes	1941	1942						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Januar ...	134,7	138,9	116,8	140,6	227,9	126,8	166,4	131,5	133,5	85,3	89,5	81,1	88,9	
Februar ...	135,2	140,4	119,0	140,6	230,7	126,8	166,4	131,9	135,5	86,0	89,9	81,7	89,2	
März	135,3	140,9	119,1	140,6	232,7	126,8	168,4	132,1	136,0	86,3	91,1	81,9	90,0	
April	136,5	142,5	122,3	140,6	231,6	126,8	168,4	132,4	136,6	87,2	91,2	82,3	90,0	
Mai	138,2	143,4	121,8	138,3	244,7	126,8	168,4	133,4	137,5	87,5	92,6	82,4	90,5	
Juni	138,2	144,3	123,4	138,3	244,7	126,8	168,4	134,1	138,9	87,5	92,6	82,5	90,5	
Juli	140,6	149,4	133,3	138,3	244,7	126,8	168,4	136,1	140,4	87,5	92,7	82,5	91,4	
August ...	140,7	142,4	119,8	138,3	244,7	126,8	168,4	135,7	139,2	87,6	92,8	84,1	91,4	
September.	139,0	140,5	116,2	138,3	244,7	126,8	168,4	133,3	135,2	88,0	92,9	85,2	92,0	
Oktober ...	138,4	139,4	114,1	138,3	244,7	126,8	168,4	132,3	134,8	88,1	93,0	86,2	92,2	
November .	138,0	137,7	114,6	138,3	226,9	126,8	168,4	132,8	135,2	88,2	93,0	88,0	92,3	
Dezember .	138,2	138,6	115,8	140,6	226,9	126,8	168,4	133,0	135,8	88,6	93,1	88,3	92,4	

¹⁾ Berechnung auf vom Statistischen Reichsamt vorgeschriebener gemeinsamer erweiterter Grundlage für eine Familie von 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1 1/2 Jahren. — ²⁾ Berechnung des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt von 15 Großstädten.

IV. Verkehr.

47. Straßenverkehrsunfälle.¹⁾

Kalen-der-jahre	Gemelde-straßen-ver-kehrsun-fälle über-haupt	Darunter (Sp.2)		An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer											Zusam-men
		Zusam-men-stöße von Fahr-zeugen	Andere Unfälle	Perso-nen-kraft-wagen	Kraft-dros-chen und Omni-busse	Liefer- und Last-kraft-wagen	Kraft-räder einschl. Klein-kraft-räder	Son-stige Kraft-fahr-zeuge	Strab-enbah-nen	Be-spannte Fuhr-werke	Fahr-räder	Fuß-gänger	Andere Ver-kehrsteil-nehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1940	3 046	.	.	1 229	116	1 884	281	117	805	115	610	867	48	6 072	
1941	2 055	1 102	953	578	67	1 199	171	109	637	71	388	706	66	3 992	

Kalen-der-jahre	Bei den Unfällen getötete oder verletzte Personen																									
	Getötete												Verletzte													
	im Monat												im Monat													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
1940	—	5	4	5	3	3	6	6	3	2	—	6	43	205	143	105	151	120	119	144	151	184	209	197	178	1906
1941	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1315

¹⁾ Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Köln. — Monatliche Zahlen der getöteten oder verletzten Personen liegen für 1941 nicht vor.

48. Fremdenverkehr.

Gesamtzahl der Fremden und Übernachtungen.

Kalenderjahre, Beherbergungsstätten F = Fremde, Ü = Übernachtung.	Monate											Zus.	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.		Dez.
Gesamtzahlen 1940	F 36 508 Ü 60 018	F 38 685 Ü 62 068	F 41 474 Ü 68 799	F 37 630 Ü 63 901	F 25 685 Ü 44 879	F 22 814 Ü 40 002	F 24 608 Ü 41 492	F 30 190 Ü 49 077	F 32 754 Ü 52 863	F 31 165 Ü 52 505	F 31 236 Ü 51 924	F 30 547 Ü 50 572	383 296 638 100
Gesamtzahlen 1941	F 33 610 Ü 54 764	F 31 520 Ü 51 664	F 31 756 Ü 55 546	F 30 283 Ü 50 104	F 31 257 Ü 52 808	F 26 797 Ü 50 779	F 20 088 Ü 43 056	F 25 601 Ü 49 444	F 28 102 Ü 53 898	F 31 160 Ü 60 142	F 31 413 Ü 62 519	F 30 342 Ü 61 716	351 929 646 440
Davon (1941) in:													
Hotels und Gasthöfen ¹⁾	F 26 814 Ü 40 873	F 25 142 Ü 38 357	F 25 330 Ü 41 573	F 24 022 Ü 36 476	F 24 356 Ü 38 089	F 20 588 Ü 36 242	F 15 101 Ü 29 025	F 19 760 Ü 34 635	F 21 658 Ü 38 225	F 25 126 Ü 43 014	F 25 420 Ü 45 618	F 24 307 Ü 43 870	277 624 465 997
Fremdenheimen ²⁾	F 6 143 Ü 8 512	F 5 741 Ü 8 373	F 5 791 Ü 8 721	F 5 609 Ü 8 307	F 6 316 Ü 9 450	F 5 604 Ü 9 191	F 4 488 Ü 8 481	F 5 326 Ü 9 426	F 5 542 Ü 9 915	F 5 447 Ü 11 373	F 5 525 Ü 11 421	F 5 539 Ü 11 855	67 071 115 025
Herbergen ³⁾ , Jugendherb. ⁴⁾ , Vereinshäus. ⁵⁾	F 653 Ü 5 379	F 637 Ü 4 934	F 635 Ü 5 252	F 652 Ü 5 321	F 585 Ü 5 269	F 605 Ü 5 346	F 499 Ü 5 550	F 515 Ü 5 383	F 902 Ü 5 758	F 587 Ü 5 755	F 468 Ü 5 480	F 496 Ü 5 991	7 234 65 418

¹⁾ Die durchschnittliche Zahl der berichtenden Hotels und Gasthöfe betrug im Jahre 1941: 90 (1940: 101), deren Bettenzahl 3178 (3817). — ²⁾ Die durchschnittliche Zahl der meldenden Fremdenheime betrug im Jahre 1941: 53 (1940: 59), deren Bettenzahl 739 (817). — ³⁾ Die durchschnittliche Zahl der Herbergen betrug im Jahre 1941: 3 (1940: 3), deren Bettenzahl 171 (182). — ⁴⁾ Jugendherberge der Hansestadt Köln mit 700 Betten (seit September 1939 geschlossen). — ⁵⁾ Die Zahl der Vereinshäuser betrug 1941: 7 (1940: 8), deren Bettenzahl 84 (109).

Fremdenverkehr nach Beherbergungsstätten und Wohnsitz der Fremden 1941.

Beherbergungsstätten, I = Fremde mit Wohnsitz im Inland, A = desgleichen im Ausland	Monate											Zus.	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.		Dez.
Hotels und Gasthöfe	I 26 349 A 465	I 24 693 A 449	I 24 522 A 808	I 23 490 A 532	I 23 862 A 494	I 19 976 A 612	I 14 735 A 366	I 19 387 A 373	I 20 791 A 867	I 24 598 A 528	I 24 765 A 655	I 23 784 A 523	270 952 6 672
Fremdenheime	I 6 102 A 41	I 5 712 A 29	I 5 721 A 70	I 5 549 A 60	I 6 289 A 27	I 5 570 A 34	I 4 444 A 44	I 5 282 A 44	I 5 494 A 48	I 5 402 A 45	I 5 475 A 50	I 5 441 A 98	66 461 590
Herbergen, Vereins- häuser	I 644 A 9	I 607 A 30	I 588 A 47	I 617 A 35	I 559 A 26	I 587 A 18	I 477 A 22	I 483 A 32	I 844 A 58	I 553 A 34	I 428 A 40	I 437 A 59	6 824 410
Zusammen	I 33 095 A 515	I 31 012 A 508	I 30 831 A 925	I 29 656 A 627	I 30 710 A 547	I 26 133 A 664	I 19 656 A 432	I 25 152 A 449	I 27 129 A 973	I 30 553 A 807	I 30 668 A 745	I 29 662 A 680	344 257 7 672

Auslandsfremdenverkehr nach Ländern, Monaten und Beherbergungsstätten 1941.

Länder	Zahl der Auslandsfremden in den Monaten												Zus.	Hiervon übernachteten in		
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		Hotels und Gast- höfen	Frem- den- heim- en	Her- ber- gen- Vereins- häusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17
Slowakei	1	—	3	—	2	2	—	2	8	3	5	4	30	24	3	3
Ungarn	8	10	13	31	5	11	5	10	3	11	5	6	118	108	5	5
Jugoslawien	11	12	8	2	—	—	1	1	—	2	1	2	40	31	5	4
Rumänien	3	5	6	4	12	5	4	8	3	7	7	5	69	64	3	2
Bulg., Griechend.	7	5	7	10	5	2	3	3	16	2	4	4	68	64	2	2
Italien	53	63	73	45	67	49	74	33	130	100	149	122	958	880	59	19
Schweiz	28	41	34	30	29	24	26	23	13	16	19	25	308	237	66	5
Frankreich	20	24	45	50	27	36	48	30	47	41	74	71	513	390	43	80
Spanien u. Portug.	2	2	10	15	9	9	4	8	4	22	22	22	129	119	8	2
Großbrit. u. Irland	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—
Niederlande	159	148	356	227	159	105	133	155	334	196	208	215	2 395	1 979	204	212
Belgien	158	140	289	142	160	378	101	149	360	161	187	176	2 401	2 181	164	56
Dänemark	6	9	10	14	4	5	10	1	8	12	20	7	106	98	8	—
Schweden	9	9	11	4	8	4	4	4	3	3	20	5	84	83	—	1
Norwegen	5	1	22	8	9	6	7	3	—	2	8	3	74	71	3	—
Finnland	2	6	4	4	1	—	—	—	—	3	1	2	23	23	—	—
Baltenstaaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußl. (alle Sowj. R.)	22	14	23	9	12	5	—	2	—	3	—	—	90	80	4	6
U. S. A.	8	4	4	3	12	3	1	—	7	5	3	—	50	46	1	3
Übriges Amerika	2	2	3	2	7	1	—	2	6	—	—	2	27	27	—	—
Asien ¹⁾	9	7	2	20	14	9	5	5	4	8	7	3	93	87	5	1
Afrika, Australien	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Sonst. Ausland	—	5	1	7	5	8	6	8	27	10	5	6	88	73	6	9
Unbekannt	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	3	—	—

¹⁾ Einschließlich europäische Türkei.

V. Schulen.

49. Zahl der Volksschulen, Schulklassen und Schulkinder.

Schul-jahre	Zahl der Schulen				Zahl der Klassen							Zahl der Schulkinder		
	überhaupt	Normal-schulen	Sonder-schulen	überhaupt	Normal-schulen (ohne Abschluß-klassen)	Abschluß-klassen	Heimschule für Jungen u. Waisenhaus-schulen	Hilfsschulen	Schule für schwerhör. und sprach-kränke Kinder	Schule f. körper-behinderte Kinder	Jungen	Mäd-chen	Zus.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1941	141	121	20	1 561	1 429	10	20	87	13	2	33 443	33 300	66 743 ³⁾	
1942	140	121	19 ¹⁾	1 522	1 391	10	20	87 ²⁾	12	2	33 533	33 483	67 016 ⁴⁾	

¹⁾ Darunter: 1 Heimschule für Jungen, 2 Waisenhausklassen, 14 Hilfsschulen, 1 Schule für schwerhörige und sprach-kränke Kinder, 1 Schule für körperbehinderte Kinder. — ²⁾ Einschl. 1 Klasse der Schwerhörigenhilfsschule. — ³⁾ Nach der Schulzählung vom 1. 9. 1941. — ⁴⁾ Desgl. vom 15. 9. 1942.

50. Klassenstärke und Lehrpersonal der Normalvolksschulen.

Schul-jahre	Zahl der Normal-schulklass. ohne Ab-schluß-klassen	Von den Normal-schulklassen (ausschl. der Abschlußklassen) hatten eine Schülerzahl von						Schüler in Normal-schulen (ohne Abschlußklassen)		Zahl der Lehrpersonen, ausschl. der Vertretungskräfte					
		bis 30	31-35	36-40	41-45	46-50	51 u. m.	Zahl	auf eine Normal-klasse	Lehrer	Lehrer-innen	Klassen-lehrer zus.	Technische Lehrerinnen für Hauswerk	für Körper-erziehung und Nadel-arbeit	über-haupt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1941	1 429	63	149	300	346	278	293	61 896	43,3	838	712	1 550	40	78	1 668
1942	1 391	65	121	229	289	278	409	62 981	45,1	823	703	1 526	40	78	1 644 ¹⁾

¹⁾ Außerdem werden noch hauptamtlich beschäftigt: 2 Oberturnlehrer, 1 Oberturnlehrerin, 1 Oberhandarbeitslehrerin, 1 Oberhauswirtschaftslehrerin.

51. Aufgenommene (eingeschulte) und entlassene Volksschüler(innen).

Es wurden	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942
aufgenommen.	10 909	10 667	10 892	10 070	10 215	9 803	9 447	8 731	8 431	8 303	11 924	12 095 ¹⁾
entlassen	5 049	4 980	6 395	10 704	9 790	8 328	8 242	8 358	8 601	8 191	8 047	7 643 ²⁾

¹⁾ Davon 6216 Jungen und 5879 Mädchen. — ²⁾ Davon 3715 Jungen und 3928 Mädchen.

52. Mittelschulen.¹⁾

Lehranstalten, Schuljahre (Stand am Anfang)	Zahl der			Von den Schülern bzw. Schülerinnen sind in Klasse						Hiervon sind Orts-fremde	
	haupt-amtlich. Lehr-kräfte	Klassen	Schüler bzw. Schüle-rinnen	I ²⁾	II	III	IV	V	VI		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
3 Mittelschulen für Jungen	1941 . . .	47	33	1 361	263	258	271	240	159	170	94
	1942 . . .	47	33	1 326	199	282	235	246	214	150	92
3 Mittelschulen für Mädchen	1941 . . .	44	30	1 172	219	232	223	190	166	142	71
	1942 . . .	44	30	1 205	220	249	212	198	172	154	52

¹⁾ Die Mittelschule Ehrenfeld umfaßt 1 Jungen- und 1 Mädchenschule. Daher sind im ganzen 5 Mittelschulen vor-handen. — ²⁾ Die Klassen I sind mit Beginn des Schuljahres 1942 in Hauptschulklassen umgewandelt worden (s. Tab. 53).

53. Hauptschulen.¹⁾

Lehranstalten, Schuljahre (Stand am Anfang)	Zahl der			Von den Schülern bzw. Schülerinnen sind in Klasse				Hiervon sind Orts-fremde
	haupt-amtlich. Lehr-kräfte	Klassen	Schüler bzw. Schüle-rinnen	I	II	III	IV	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3(—)Hauptschulen für Jungen	1941	—	—	—	—	—	—	—
	1942	5	5	176	176	—	—	—
3(—)Hauptschulen für Mädchen	1941	—	—	—	—	—	—	—
	1942	5	5	236	236	—	—	—

¹⁾ Die Hauptschulen Kalk, Hollwegstraße, und Mülheim, Langemaß, umfassen je 1 Jungen- und 1 Mädchenschule. Daher sind im ganzen 4 Hauptschulen vorhanden. Die Hauptschulen sind mit Beginn des Schuljahres 1942 errichtet worden.

54. Höhere Lehranstalten für Allgemeinbildung Männlicher.

Lehranstalten, Schuljahre (Stand am Anfang)	Zahl der			Von den Schülern sind in der Klasse									Hier- von Orts- fremde
	Lehr- kräfte 1)	Klas- sen	Schü- ler	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
8 (8) städtische } 1941	236	148	4 569	389	466	546	585	612	628	596	747	386	
höh. Schulen } 1942	210	143	4 457	232	498	545	557	594	595	711	725	432	
4 (4) staatliche } 1941	111	62	1 839	139	204	210	209	227	254	272	324	277	
höh. Schulen } 1942	92	60	1 790	87	189	198	219	215	275	313	294	257	
1 höhere Privat- } 1941	17	12	259	—	13	43	60	56	36	34	17	47	
schule } 1942	12	13	284	4	15	39	51	58	53	49	15	44	

1) Hauptamtliche.

55. Höhere Lehranstalten für Allgemeinbildung Weiblicher.

Lehranstalten, Schuljahre (Stand am Anfang)	Zahl der			Von den Schülerinnen sind in der Klasse									Hier- von sind Orts- fremde
	haupt- amtl. Lehr- kräfte	Klas- sen	Schü- lerin- nen	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
8 (8) städtische } 1941	206	124	3 803	262	361	436	506	503	529	541	665	436	
Anstalten } 1942	208	129	3 931	314 ¹⁾	397 ¹⁾	456 ¹⁾	486	492	545	641	600	487	
1 staatl. Anstalt. } 1941	21	15	407	27	37	33	48	52	75	60	75	32	
} 1942	21	16	428	36	31	42	41	77	62	63	76	36	

1) Hiervon sind in der Hauswirtschaftlichen Form: Klasse VI 123 Schülerinnen, Klasse VII 157, Klasse VIII 114.

56. Berufsschulen.¹⁾

Bezeichnung der Berufsschulen (B = Berufsschule)	Zahl der Klassen				Zahl der beschäftigten Lehrkräfte				Zahl der Schüler ²⁾			
	Pflicht- schule		Wahlfreie Lehrgänge		V = vollbeschäftigt N = nichtvollbeschäft.				Pflicht- schule		Wahlfreie Lehrgänge	
	1940	1941	1940	1941	1940		1941		1940	1941	1940	1941
	2	3	4	5	V	N	V	N	10	11	12	13
1												
Kaufm. B. I (Jungen)	116	115	14	11	26	6	26	11	3 557	3 378	335	241
Kaufm. B. II (Mädchen)	122	134	3	2	30	—	28	1	3 338	3 841	77	65
Gewerbl. B. I (Bau-, Kunst- und Nahrungsgewerbe)	123	129	4	4	37	31	37	36	3 632	3 489	108	112
Gewerbl. B. II (Elektro-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	120	124	—	—	28	3	28	5	4 087	3 950	—	—
Gewerbl. B. III (Maschinenbau)	140	140	5	9	35	2	28	2	4 185	4 185	184	184
Gewerbl. B. IV (Lehrmädchen)	103	111	2	2	23	5	28	4	2 998	3 168	37	32
Hauswirtschaftliche B.	211	205	1	1	46	—	48	3	5 894	5 791	17	16
Gartenbauliche u. Landwirtschaft- liche B. ³⁾	—	6	—	—	—	—	1	—	—	140	—	—

1) Nach dem Stande am Jahresende. Einen Vergleich mit dem Jahre 1913 bietet die Tab. 104 im „Kölner Statist. Taschenbuch 1939“, S. 79. — 2) Die Teilnehmer an den wahlfreien Lehrgängen der Berufsschulen sind größtenteils auch Schüler der Pflichtschule. — 3) Besteht seit 1941.

57. Fachschulen.

Bezeichnung der Fachschulen ¹⁾	Im Schuljahr 1941 betrug die Zahl der							Auf 1 Klasse entfielen durchschnitt- lich Schüler	
	Schul- klassen	Lehrkräfte			Studierenden		zus.		
		Lehrer	Lehr- rinnen	zus.	m.	w.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Nichtstädtische Fachschulen.									
Staatliche Ingenieurschule	S	17	25	—	25	263	1	264	16
	W	17	26	—	26	299	1	300	18
Staatsbauschule	S	7	12	—	12	107	—	107	15
	W	6	12	—	12	89	—	89	15

Fortsetzung und Anmerkungen nächste Seite.

Noch 57. Fachschulen.

Bezeichnung der Fachschulen ¹⁾ (Bf = Berufsfachschule)	Im Schuljahr 1941 betrug die Zahl der							Auf eine Klasse entfielen durchschnittlich Schüler
	Schul-klassen	hauptamtl. Lehrkräfte			Schüler	Schüle-rinnen	zus.	
		Lehrer	Lehre-rinnen	zus.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Städtische Fachschulen.								
Städtische Handelsschule für Jungen, Bf.	14	19	—	19	441	—	441	32
Städtische Höhere Handelsschule für Jungen, Bf.	3				50	—	50	17
Städtische Handelsschulen für Mädchen, Bf.	19	2	25	27	—	610	610	32
Städtische Höhere Handelsschulen für Mädchen, Bf.	4				146	146	37	
Städtische Haushaltungsschule, Bf.	3	—	11	11	—	67	67	22
Städtische Kinderpflege- und Haushaltgehilfinnenschule, Bf.	4				76	76	19	
Städtische Frauenfachschule	5	20	1	21 ²⁾	—	93	93	19
Meisterschule des Deutschen Handwerks (S der Hansestadt Köln ³⁾)	19				128	141	269 ³⁾	.
Diätschule an der Medizinischen Klinik Lindenburg der Universität Köln	19	20	1	21 ²⁾	158	138	296 ⁴⁾	.
Schule für med.-techn. Assistentinnen am Röntgen- und Lichtinstitut und an den Medizin. Anstalten der Universität Köln	1	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	4	—	8	8	.
Zahnarzthelferinnenschule	4	7 ⁶⁾	5 ⁶⁾	12	—	65	65	.
Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz ⁷⁾	1	2 ⁸⁾	—	2	—	6	6	.
	1 ⁹⁾	2	—	2 ⁹⁾	1	—	1	1

¹⁾ S = Sommer-, W = Wintersemester. — Vergleiche mit dem Jahre 1913 bietet die Tab. 104 im „Kölner Statistischen Taschenbuch 1939“, S. 79. — ²⁾ In den Klassen der Meisterschule des Deutschen Handwerks sind die Werkstätten einbezogen, nämlich im S.-S. 1941 und im W.-S. 1941/42 je 9 Werkstätten. — ³⁾ Außerdem waren noch Lehrkräfte nebenamtlich tätig, und zwar 11 an der Meisterschule des Deutschen Handwerks und 1 an der Hauptlehrschmiede. — ⁴⁾ Einschl. Halbtagschüler. — ⁵⁾ Hauptlehrgang. — ⁶⁾ Nebenamtliche Lehrkräfte. — ⁷⁾ Darunter 1 nebenamtliche Lehrkraft. — ⁸⁾ Desgl. 1. — ⁹⁾ Am 1. 10. 1941 wegen Schülermangels bis auf weiteres geschlossen.

58. Städtisches Sozialpädagogisches Seminar.

Schuljahr	Am Anfang des Schuljahrs betrug die Zahl der							Auf 1 Klasse entfielen durchschnittlich Schüler	
	Schul-klassen	Lehrkräfte		Lehrkräfte im Nebenamt		Schüler	Schüle-rinnen		zusammen
		Lehrer	Lehre-rinnen	Lehrer	Lehre-rinnen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1940/41 ¹⁾	4	—	2	1	7	—	71	71	18
1941/42	4	—	2	1	7	—	72	72	18

¹⁾ Berichtigte Zahlen (Lehrkräfte).

VI. Wissenschaft, Kunst und Bildung.

59. Hochschule für Musik und Rheinische Musikschule 1941/42.

Schulen	Am Anfang des Geschäftsjahres betrug die Zahl der					
	Lehrkräfte			Schüler		
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
1	2	3	4	5	6	7
Hochschule für Musik ¹⁾	62	5	67	156	167	323
Rheinische Musikschule	11	2	13	99	104	203

¹⁾ Der Hochschule für Musik sind die Orchesterschule und die Abteilungen für Kirchen- und Schulmusik, die Opernschule und die Opernschule angegliedert. Das Geschäftsjahr umfaßt die Zeit vom 15. September bis 14. September. Die Schulen haben 1 Direktor gemeinsam. Die Lehrer der Hochschule unterrichten zum Teil zusätzlich auch in der Musikschule. — Näheres ist zu finden im „Kölner Statistischen Taschenbuch 1939“, S. 79.

60. Zahl der Lehrkräfte der Universität Köln.

Wintersemester	Fakultäten								Lehrer der Künste und Fertigkeiten	Lehrkräfte überhaupt
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche		Rechtswissenschaftliche		Medizinische		Philosophische			
	Professoren ¹⁾	andere Lehrkräfte ²⁾	Professoren ¹⁾	andere Lehrkräfte ²⁾	Professoren ¹⁾	andere Lehrkräfte ²⁾	Professoren ¹⁾	andere Lehrkräfte ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1940/41 ¹⁾	17	26	15	6	57	25	58	37	1	242
1941/42	20	23	15	6	58	26	58	42	1	249

¹⁾ Ordentliche, Honorar- und Außerordentliche Professoren. — ²⁾ Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte. — ³⁾ Berichtigte Zahlen.

61. Besucher der Universität Köln nach Fakultäten.

Wintersemester	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl.			Rechts-wissenschaftliche			Medizinische			Philosophische			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Immatrikulierte Studierende.

Deutsche Reichsangehörige.

1940/41	802	187	989	343	4	347	777	214	991	502	215	717	2 424	620	3 044
1941/42	1 111	188	1 299	438	6	444	860	187	1 047	626	208	834	3 035	589	3 624
Davon aus Köln ..	105	58	163	71	2	73	159	105	264	80	94	174	415	259	674

Ausländer.

1940/41	11	—	11	2	—	2	6	1	7	6	3	9	25	4	29
1941/42	8	1	9	—	—	—	5	—	5	9	—	9	22	1	23

Immatrikulierte Studierende zusammen.

1940/41	813	187	1 000	345	4	349	783	215	998	508	218	726	2 449	624	3 073
1941/42	1 119	189	1 308	438	6	444	865	187	1 052	635	208	843	3 057	590	3 647

Gasthörer und Besucher öffentlicher Vorlesungen.

Als Gasthörer waren im Winter-Semester 1941/42 194 Personen (131 männl. und 63 weibl.) zugelassen; als Gasthörer anderer Hochschulen¹⁾ beteiligten sich von der Universität Bonn 16 Studierende (10 männl. und 6 weibl.), von der Musikhochschule Köln 54 Studierende (12 männl. und 42 weibl.), von der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf 2 Studierende (2 männl. und — weibl.). — Öffentliche Vorlesungen fanden nicht statt. Die Gesamtzahl der Berechtigten betrug im Winter-Semester 1941/42 3212 männl. und 701 weibl. Studierende, insgesamt 3913.

¹⁾ Diese Studierenden sind an der Universität Bonn bzw. der Musikhochschule Köln und Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf immatrikuliert und haben auch an der Universität Köln Vorlesungen belegt, ohne daselbst besonders immatrikuliert zu sein.

62. Universitäts- und Stadtbibliothek, Volksbüchereien und öffentliche Leshallen.

Rechnungs-jahre	Universitäts- und Stadtbibliothek				11 Volksbüchereien u. a. ²⁾			Leshallen		
	Bücherbestand (ohne Hochschulschriften) am Ende des Rechnungsjahrs		Benutzte und verliehene Bände ¹⁾		Bestand an Bänden am Ende des R.-J.	Zahl		Bestand		Zahl der Besucher
	Universitätsgebäude	Medizinische Abteilung	Universitätsgebäude	Medizinische Abteilung		der ausgeleihen Bände	der Leser	an Bänden am Ende des R.-J.	an Zeitschriften	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1940	647 408	54 249	41 512	13 218	154 036	444 201	24 006	5 352	99	9 907
1941	668 135	55 436	34 737	10 127	161 336	407 510	19 783	4 976 ³⁾	80	10 142 ²⁾

¹⁾ Örtliche Benutzung (nach Hause entlehnte und im Lesesaal vorgelegte Bände) und auswärtiger Leihverkehr (versandte und erhaltene Bände) zusammen. — Die Lese- und Zeitschriftensäle der Universitäts- und Stadtbibliothek wurden im Rechnungsjahr 1941 im neuen Universitätsgebäude von 35 315, in der Medizinischen Abteilung von 5454 Personen besucht. — ²⁾ 11 Volksbüchereien (mit Jugendbüchereien, davon 8 mit Kinderbüchereien), 1 Kinderbücherei, 1 Musik- und 1 Blindenbücherei. 2 Volksbüchereien haben einen Lesesaal, 4 weitere einen Kinderlesesaal. — ³⁾ 2 Leshallen und 4 Kinderleshallen. In diese Zahlen sind die Bände und Besucher der Kinderleshallen einbezogen.

63. Bühnen der Hansestadt Köln.¹⁾

Spielzeit	Zahl der Vorstellungen			Ausgegebene Tageskarten (zahlende Besucher)			Von je 100 der vorhandenen Plätze wurden gegen Bezahlung ausgegeben			Zahl der Platzmieter	Gesamtzahl der vorhandenen Plätze		
	O.	S.	P. ²⁾	O.	S.	P. ²⁾	O.	S.	P. ²⁾		O. u. S.	O.	S.	P.^{2)}
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1940/41	263	329	—	267 882	174 639	—	64	44	—	5 896	1 691	1 236	—
1941/42	268	296	—	335 133	199 843	—	77	60	—	6 220	1 691	1 236	—

¹⁾ O. = Opernhaus, S. = Schauspielhaus, P. = Puppenspiele. — ²⁾ Seit Juni 1940 geschlossen.

64. Zahl der versteuerten Karten in den Lichtspieltheatern.

Jahre	Zahl der versteuerten Karten (Wochendurchschnitte)												im Jahre
	im Monat												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1940	328 642	341 831	368 490	362 157	283 757	290 600	291 299	264 352	292 814	261 345	218 977	199 142	291 951
1941	286 970	279 331	253 783	246 534	283 742	260 784	287 039	302 963	249 225	296 762	279 899	253 484	273 376

65. Kölner Lichtspiele, deren Sitzplätze sowie Zahl der versteuerten Eintrittskarten.

Zahl der	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
Lichtspiele	62	56	58	56	54	53	53	54	56 ¹⁾	56	54
Sitzplätze	30 189	30 486	30 750	30 884	29 278	30 796	31 778	32 950	34 540	34 540	33 134
verst. Eintrittsk.	8 885 312	7 403 605	7 152 430	7 123 475	7 468 908	8 427 126	9 421 402	10 038 050	11 570 711	15 455 514	14 151 031

¹⁾ Berichtigte Zahl.

VII. Volkswohlfahrt.

66. Personenkreis der offenen Fürsorge.

Stichtage	Laufend in offener Fürsorge unterstützte Parteien ¹⁾								Laufend unterstützte Personen insgesamt	Auf 100 Einwohner	Einmalig in offener Fürsorge unterstützte Parteien im Monat
	Kriegsbeschädigte u. -hinterbliebene	Sozialrentner	Empfänger von Kleinrentnerhilfe	Sonstige Kleinrentner u. Gleichgestellte	Pflegekinder	Sonstige Hilfsbedürftige	Parteien insgesamt	Auf 100 Einwohner			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
30. 4. 1941	623	4 721	675	592	438	5 859	12 908	1,7	19 572	2,5	31
31. 5. "	583	4 638	670	582	442	5 799	12 714	1,7	19 325	2,5	64
30. 6. "	613	4 637	666	611	433	5 788	12 748	1,7	19 373	2,5	46
31. 7. "	587	4 479	640	581	429	5 619	12 335	1,6	18 516	2,4	51
31. 8. "	610	4 417	652	569	428	5 550	12 226	1,6	18 489	2,4	56
30. 9. "	568	4 484	647	576	431	5 466	12 172	1,6	18 176	2,4	53
31. 10. "	584	4 348	648	558	430	5 311	11 879	1,5	17 747	2,3	87
30. 11. "	535	4 284	646	543	427	5 464	11 899	1,5	17 666	2,3	65
31. 12. "	546	4 232	638	542	426	5 721	12 105	1,6	18 255	2,4	118
31. 1. 1942	578	4 186	606	525	423	4 914	11 232	1,5	16 565	2,2	70
28. 2. "	606	4 387	624	558	416	5 351	11 942	1,6	17 992	2,3	48
31. 3. "	577	4 259	627	550	408	5 378	11 799	1,5	17 742	2,3	66

¹⁾ Ohne halboffene Fürsorge und ohne offene Wochenfürsorge.

67. Aufwand in der offenen Fürsorge.

Rechnungsjahre, a = in 1000 RM, b = in % der Gesamtsumme	Laufend Unterstützte ¹⁾								Einmalig Unterstützte	Sach- und Dienstleistungen	
	Kriegsbeschädigte u. -hinterbliebene	Sozialrentner	Empfänger von Kleinrentnerhilfe	Sonstige Kleinrentner u. Gleichgestellte	Pflegekinder	Sonstige Hilfsbedürftige	Unterstützte insgesamt	Auf 100 Einwohner		insgesamt	darunter für Kranke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1940 { a	244,8	1 332,6	373,0	345,7	176,2	3 545,1	6 017,4	7,8	47,0	1 454,3	782,2
{ b	4,1	22,1	6,2	5,7	3,0	58,9	100,0	—	—	100,0	53,8
1941 { a	259,3	1 546,7	403,8	360,8	150,3	3 310,1	6 031,0	7,9	35,3	1 121,8	533,3
{ b	4,3	25,6	6,7	6,0	2,5	54,9	100,0	—	—	100,0	47,5

¹⁾ Vgl. Anm. 1 zu Tab. 66.

68. Geschlossene Fürsorge.

Rechnungsjahre, a = Gesamtzahl, b = darunter Minderjährige ¹⁾	Unterbringung in							Insgesamt	Auf 100 Einwohner
	Heilstätten	Erholungsheimen	Krankenhäuser	Entbindungsheimen	Alters- u. Siechenhäusern	sonstigen Einrichtungen	7		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Personen:									
1940 { a	368	3 203	13 111	575	2 939	5 357	25 553	3,3	
{ b	262	2 978	3 948	18	—	3 509	10 715	1,4	
1941 { a	359	2 962	8 981	276	2 572	4 873	20 023	2,6	
{ b	269	2 722	2 604	8	—	3 389	8 992	1,2	
Aufwand in 1000 RM.:									
1940	62,6	281,5	1 323,2	44,0	1 520,6	1 346,0	4 577,9	596 ²⁾	
1941	44,1	240,5	835,2	12,9	1 486,4	2 222,3	4 841,4	631 ²⁾	

¹⁾ Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren. — ²⁾ In RM.

69. Kriegsbeschädigtenfürsorge und Sozialrentenempfänger.

Rechnungsjahre	Ergänzende städtische Fürsorge für Kriegsbeschädigte ¹⁾						Sozialrentner am 1. 3. 1941 und 1. 3. 1942		
	Parteien ²⁾	darunter Schwerkriegsbeschädigte	Personen ²⁾	darunter Schwerkriegsbeschädigte	Aufwand in RM		Invalidentrentner	Unfallrentner	insgesamt
					insgesamt	darunter laufende Barbeträge			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1940	664	23	1 097	73	701 889	244 797	35 045	4 827	39 872
1941	577	10	896	27	662 562	259 314	36 230	5 019	41 249

¹⁾ Einschließlich Leicht-Kriegsbeschädigte. — ²⁾ Am 31. 3. 1941 und 31. 3. 1942.

70. Städtische Waisenzöglinge.

Stichtage, a = Grundzahl, b = in % der Gesamtzahl	Gesamtzahl	Alter				Art der Unterbringung							
		bis 14 Jahre			14 bis 21 Jahre	Waisenhäuser	Privatanstalten	Familienpflege		Hospital und Ferienkolonien	Lehre od. andere Dienststellen	Gesellen- od. sonst. Dienststellen	
		Ganzwaisen	Halbwaisen	unehel. Kinder				Stadt	Land				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31. 3. 1941	a	3 477	351	568	2 048	510	652	1 801	308	197	49	269	201
	b	100,0	10,1	16,3	58,9	14,7	18,8	51,8	8,8	5,7	1,4	7,7	5,8
31. 3. 1942	a	3 513	356	573	2 097	487	679	1 913	217	171	43	240	250
	b	100,0	10,1	16,3	59,7	13,9	19,3	54,5	6,2	4,9	1,2	6,8	7,1

71. Jugendfürsorge.

Stichtage	Pflegekinderaufsicht		Schutzaufsicht		Vormundschaften			Fürsorgeerziehung		Freiwillige Erziehungshilfe im Jahr	Jugendgerichtshilfe (Fälle im Jahr)
	insgesamt ¹⁾	davon unehel. b. d. Mutter lebende Kinder	insgesamt	davon freiwillige	insgesamt ²⁾	darunter		Überweisungen im Jahr	darunter weibliche		
						Amtvormundschaften	Vereinsvormundschaften				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. 3. 1941	3 693	3 225	5 073	4 005	6 359	4 245	2 114	419	205	72	960
31. 3. 1942	3 171	2 715	5 338	4 200	7 137	4 582	2 555	460	216	59	755

¹⁾ Ohne die in Waispflege untergebrachten Kinder (Tab. 70). — ²⁾ Ohne die Vormundschaften in privaten Fürsorgeorganisationen.

72. Jugendherberge, Stadion, Spiel- und Sportanlagen.

Kalenderjahre	Jugendherberge ²⁾		Stadion			Spiel- und Sportanlagen in ha ¹⁾						
	Übernachtungen	Teilnehmer an den Heimabenden	Teilnehmer am Übungsbetrieb	Veranstaltungen		Spiel- und Sportplätze		Schulhöfe	Turnhallen	sonstige Sportanlagen	insgesamt	je Einwohner (qm)
				Teilnehmer	Besucher	städtische	private					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1940	—	—	53 572	374	40 484	232,1	44,1	41,3	4,8	61,9	384,2	5,0
1941	—	—	75 331	1 830	107 830	230,2	44,1	41,3	4,8	61,9	382,3	5,0

¹⁾ Einschließlich Stadion mit 80 und Pferderennbahn mit 51 ha. — ²⁾ Seit September 1939 geschlossen.

73. Städtische Badeanstalten.

Kalender- jahre	Landbadeanstalten					Volks- schul- bäder	Strand- bäder	Stadion- bad	Badeanstalten insgesamt	
	Schwim- bäder	Wannen- bäder	Brause- bäder	Son- stige Bäder	Zu- sammen				Bäder	Schwim- unterricht (Personen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1940	826 702	230 874	212 906	89 167	1 359 649	13 292	—	134 751	1 507 692	939
1941	722 750	252 119	191 090 ¹⁾	90 733	1 256 692	2 882	—	185 485	1 445 059	1 008

¹⁾ Darunter 16642 Schulbäder.

74. Säuglings- und Kleinkinderfürsorgestellen.

Stadtbezirke, Kalenderjahre	Säuglingsfürsorgestellen					Kleinkinderfürsorgestellen				
	Zahl der Für- sorge- stellen	Beratungsfälle		Hiervon erstmals vorgestellte Kinder		Zahl der Für- sorge- stellen	Beratungsfälle		Hiervon erstmals vorgestellte Kinder	
		ins- gesamt	davon un- eheliche Kinder	ins- gesamt	davon un- eheliche		ins- gesamt	davon un- eheliche Kinder	ins- gesamt	davon un- eheliche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt	7	13 540	1 374	1 678	188	7	1 948	250	100	17
Neusadt	2	3 719	214	441	20	2	189	15	2	1
Bayenthal	1	681	41	100	3	1	98	27	1	—
Zollstock	1	843	22	135	5	1	71	9	23	2
Sülz	2	2 216	136	409	21	2	224	34	7	—
Lindenthal	1	848	59	160	5	1	—	—	—	—
Ehrenfeld	6	7 510	602	1 084	71	6	907	96	40	17
Nippes	9	7 384	349	789	49	9	960	130	72	10
Worringen	8	3 579	106	182	9	8	10	—	—	—
Deutz	2	2 521	202	277	13	2	—	—	—	—
Kalk	4	5 960	306	706	38	4	31	1	2	—
Mülheim	4	4 088	324	564	50	4	220	13	—	—
Merheim rrh.	9	5 759	301	712	31	9	325	19	2	—
Zus. { 1941	56	58 648	4 036	7 237	503	56	4 983	594	249	47
{ 1940	56	64 525	4 084	8 498	564	56	6 368	737	430	49

75. Besucher in den ärztlichen Beratungsstellen.

Kalender- jahre	Ehe- bera- tungs- stellen	Be- ra- tungs- stelle für werdende Mütter	Fürsorge- stelle für Körper- be- hinderte	Fürsorge- stelle für Nervöse und Geistes- kranke	Beratungsstelle für Geschlechtskranke		Lungenfürsorgestellen			Sportärztliche Beratungsstelle	
					ins- gesamt	darunter weib- liche	Be- ratene Personen	Untersuchte Personen		unter- suchte Personen ins- gesamt	darunter weib- liche
								ins- gesamt	davon waren an Tuber- kulose erkrankt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1940	2 876	4 644	2 982	4 483	23 743	15 839	42 966	20 240	7 672	194	155
1941	3 738	4 863	2 209	4 085	20 086	14 304	44 571	20 374	7 164	144	101

76. Städtische Zahnkliniken.

Kalenderjahre	Behandelte Personen				Sitzun- gen	Art der Behandlungen					
	ins- gesamt	darunter		Zahn- ziehen		Fül- lungen	Nerven- behand- lungen	Sonstiges und Einlagen	Zahn- ersatz und Kiefer- behand- lungen	Eingriffe insgesamt	
		Er- wachsene	Kinder								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1940	21 453	5 657	15 796	54 911	8 621	20 067	2 194	46 313	916	78 111	
1941	18 222	4 385	13 837	50 400	6 332	15 343	2 019	43 578	816	68 088	

77. Belegung der Krankenanstalten.

Anstalten, Kalenderjahre	Zahl der Betten	Stationär behan- delte Personen	Betten- aus- nutzung in % 1)	Pflegetage					Ambulant behan- delte Personen
				Selbst- zahler	Kranken- kassen- mitglieder	Wohl- fahrts- unter- stützte	ins- gesamt	durch- schnitt- lich auf 1 Bett 1)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Krankenanstalten:

Städtische.									
Bürgerhospital	.	5 877	.	9 342	71 382	30 141	110 865	.	32 711
Hospital Deutz	220	2 677	84,4	16 092	44 428	7 269	67 789	308	2 745
Krankenanstalt Lindenburg	.	25 793	.	80 302	506 188	33 676	620 166	.	21 210
Krankenhaus Mülheim	.	5 073	.	15 130	97 446	29 258	141 834	.	8 007
Frauenklinik (Gynäk. Abtlg.)	122	2 771	67,9	11 705	14 841	3 706	30 252	248	1 098
Krankenhaus Worringen	46	481	73,1	810	8 983	2 484	12 277	267	228
Kinderhospital	80	789	74,5	1 083	11 758	8 919	21 760	272	640
Zusammen ... { 1941	.	43 461	.	134 464	755 026	115 453	1 004 943	.	66 639
{ 1940	.	44 690	.	116 339	704 050	203 315	1 023 704	.	64 324
Nichtstädtische.									
St.-Marien-Hospital	225	3 044	89,4	12 225	51 835	9 383	73 443	326	3 451
St.-Vinzenz-Krankenhaus	240	3 199	90,9	18 535	54 787	6 309	79 631	332	1 746
Krankenhaus der Augustinerinnen	360	4 700	75,7	18 020	74 103	7 396	99 519	276	498
St.-Antonius-Krankenhaus	265	3 526	97,3	7 676	82 918	3 562	94 156	355	539
St.-Elisabeth-Krankenhaus	.	1 060	.	13 401	12 882	46	26 329	.	—
Evang. Krankenhaus, Lindenthal	.	401	.	6 570	529	—	7 099	.	815
Hildegardis-Krankenhaus	315	2 889	93,3	15 445	76 233	15 580	107 258	350	5 876
St.-Anna-Hospital	90	1 243	76,2	7 500	16 984	550	25 034	278	—
Dreifaltigkeitshospital	128	2 279	84,7	7 495	30 063	2 001	39 559	309	1 938
St.-Franziskus-Hospital	326	4 694	98,2	14 160	80 627	22 105	116 892	359	4 590
Israelitisches Asyl	145	1 625	91,2	13 856	34 229	64	48 249	332	1 484
St.-Vinzenz-Hospital, Nippes	.	1 437	.	7 886	25 241	1 399	34 526	.	1 045
St.-Agatha-Krankenhaus	100	1 042	72,7	4 273	18 893	3 380	26 546	265	1 254
Krankenhaus Longerich	.	47	.	319	278	43	640	.	223
St.-Josef-Hospital	216	2 273	76,9	7 555	45 234	7 822	60 611	281	4 401
Evangelisches Krankenhaus, Kalk	220	3 341	86,4	19 712	44 825	4 860	69 397	316	1 865
Dreikönigen-Hospital	275	3 496	88,6	7 719	72 893	8 334	88 946	323	7 517
Eduardushaus	210	961	84,4	8 145	53 681	2 873	64 699	308	1 176
Süd-Sanatorium	10	265	109,7	4 005	—	—	4 005	400	263
Volksgarten-Sanatorium	17	361	74,5	3 834	791	—	4 625	272	—
Stadtwald-Sanatorium	25	393	69,7	2 496	3 867	—	6 363	255	—
Privatklinik Dr. Eldering	10	226	65,5	2 389	—	—	2 389	239	—
Zusammen ... { 1941	.	42 502	.	203 216	780 993	95 707	1 079 916	.	38 681
{ 1940	.	41 415	.	192 583	704 850	102 091	999 524	.	27 365
Insgesamt ... { 1941	.	85 963	.	337 680	1 536 019	211 160	2 084 859	.	105 320
{ 1940	.	86 105	.	308 922	1 408 900	305 406	2 023 228	.	91 689

Entbindungsanstalten und -abteilungen:

Städtische Frauenklinik	140	2 982	65,9	10 430	20 371	2 858	33 659	240	—
St.-Marien-Hospital	15	480	82,1	1 028	3 370	97	4 495	299	—
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	836	70,9	4 977	4 023	55	9 055	259	—
St.-Elisabeth-Krankenhaus	.	396	.	1 325	4 535	—	5 860	.	—
Evang. Krankenhaus, Lindenthal	.	151	.	1 629	35	—	1 664	.	—
St.-Anna-Hospital	10	326	103,1	1 653	2 072	43	3 768	377	—
Dreifaltigkeitshospital	12	321	70,5	934	2 135	20	3 089	257	—
St.-Franziskus-Hospital	14	490	91,0	1 050	3 429	169	4 648	332	—
St.-Vinzenz-Hospital, Nippes	.	147	.	177	1 218	10	1 405	.	—
St.-Josef-Hospital	15	470	80,1	852	3 446	88	4 386	292	—
Dreikönigen-Hospital	25	552	58,5	1 327	3 929	84	5 340	214	—
Wöchnerinnenheim	54	1 037	47,8	2 309	6 938	176	9 423	175	—
Zusammen ... { 1941	.	8 188	.	27 691	55 501	3 600	86 792	.	—
{ 1940	.	9 744	.	30 985	56 053	10 262	97 300	.	—

1) Überbelegung ist durch Bettensatz ausgeglichen.

78. Schulgesundheitspflege.

Kalenderjahre, a=Zahl der Schüler, b=in % der überhaupt vorhandenen Schulkinder	Schulärzte		Durch Reihenuntersuchungen erfaßte Kinder in den							In Sprechstunden untersuchte Kinder		Schulzahnärzte	Zahnärztlich untersuchte Volksschüler
			Volksschulen		Mittel- u. höheren Schulen		Berufs- und Fachschulen		insgesamt	darunter weibliche	insgesamt			darunter weibliche
	hauptamtlich	nebenamtlich	insgesamt	darunter weibliche	insgesamt	darunter weibliche	insgesamt	darunter weibliche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1940	a 17	2	22 339	.	.	.	.	.	.	.	12	64 100
	b —	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	—	95,8
1941	a 15	2	23 557	.	.	.	.	.	.	.	11	50 400
	b —	—	33,8	.	.	.	.	.	.	.	—	75,5

79. Friedhöfe.

Kalenderjahre	Zahl der Friedhöfe	Gesamtgröße der Friedhöfe qm	Zahl der Beerdigungen			Davon in				Zahl der		
			vom Hause aus	von der Leichenhalle aus	zusammen	Eigengräbern		Reihengräbern		verkauften Grabstellen	wiedererworbenen Eigengräber	verkauften Urnengräber
						überhaupt	darunter Aschenreste	überhaupt	darunter Aschenreste			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1940	44 ¹⁾	2 240 773 ²⁾	558	9 436	9 994	2 791	146	7 203	201	2 654	1 224	71
1941	44 ¹⁾	2 240 773 ²⁾	432	9 107	9 539	2 932	163	6 607	434	3 105	1 577	78

¹⁾ Davon sind 11 für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihen geschlossen, auf 4 finden Beerdigungen überhaupt nicht mehr statt. — ²⁾ Der Gesamt-Flächeninhalt der Friedhöfe (ohne die noch landwirtschaftl. benutzten Flächen), einschl. der 2949 qm vom Friedhof Rath, welche der Gemeinde Heumar gehören, verteilt sich wie folgt: Wege und Anpflanzungen 1 272 552 qm, Beerdigungsflächen 906 810 qm, für Friedhofszwecke noch nicht hergerichtet 64 360 qm. Von der Gesamtfläche mit 2 243 722 qm entfallen auf die ganz bzw. nur für Reihengräber geschlossenen Friedhöfe 165 904 qm.

80. Kanalisation und Pumpwerk.

Kalenderjahre	Straßenkanäle am Ende des Jahres		Zahl der Sinkkasten insgesamt	An die Straßenkanäle neu angeschlossene				Wasserförderung im Pumpwerk		Betriebskosten des Kanalpumpwerks		Zahl der Be- dürfnis- anstalten
	Gesamtlänge	davon neuhergestellte		Sinkkasten		Grundstücke		überhaupt	durchschnittlich am Tage	überhaupt	auf 100 cbm Wasserförderung	
				Zahl	Leitungslänge m	Zahl	Leitungslänge m					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1940	736 411	821	26 928	271	1 778	252	2 257	1 507,3	4 129	23 000	1,53	67
1941	736 983	572	26 959	31	258	108	956	1 572,8	4 309	16 000	1,02	63

81. Straßenreinigung und Müllabfuhr.

Kalenderjahre	Straßenreinigung						Müllabfuhr				
	Beschäftigte Arbeitskräfte ¹⁾	Leistung der Betriebsmittel in 1000 km	Gereinigte Straßen			Geleistete Tagewerke	Wasserverbrauch (1000 cbm)	Zahl der angeschlossenen Straßen ²⁾	Zahl der aufgestellten Mülltonnen	Aufgebrachte Kehrichtmenge ³⁾	
			Zahl	Fläche (1000 qm)	darunter Bürgersteige (1000 qm)					insgesamt (1000 cbm)	je Einwohner (cbm)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1940	1 094	1 290	1 657	7 807,0	3 539,0	5 216	104,9	2 030	97 216	370,8	0,48
1941	1 025	1 182	1 657	7 807,0	3 539,0	6 700	54,8	2 030	98 332	370,5	0,48

¹⁾ Monatsdurchschnitt. — ²⁾ An die Hauskehrichtabfuhr. — ³⁾ Müll und Straßenkehricht.

VIII. Finanzen.

82. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel nach der Jahresrechnung.

Verwaltungsbranche	Gesamt- ein- nahme in 1000 RM	Gesamt- aus- gabe in 1000 RM	Zuschußbedarf			Allgem. Deckungsmittel		
			in 1000 RM	in %	Auf den Kopf der Bevölke- rung RM	in 1000 RM	in %	Auf den Kopf der Bevölke- rung RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Verwaltung	5 990	12 286	6 296	5,2	8,20	—	—	—
Polizei	298	4 595	4 297	3,5	5,60	—	—	—
Schulwesen	4 346	16 394	12 048	9,9	15,69	—	—	—
Kultur- und Gemeinschaftspflege	3 194	13 253	10 059	8,3	13,10	—	—	—
Fürsorgewesen und Jugendhilfe	76 050	98 123	22 073	18,2	28,75	—	—	—
Gesundheitswes. u. Volks- u. Jugendertücht.	8 663	15 002	6 339	5,2	8,26	—	—	—
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	10 012	21 627	11 615	9,5	15,13	—	—	—
Öffentl. Einrichtung. u. Wirtschaftsförderung	22 318	27 868	5 550	4,6	7,23	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	15 178	3 988	—	—	—	11 190	8,8	14,57
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuer- einnahmen)	12 372	55 688	43 316	35,6	56,41	—	—	—
Steuereinnahmen	115 578	—	—	—	—	115 578	91,2	150,54
Insgesamt Rechnungsjahr 1941	273 999	268 824	121 593	100,0	158,37	126 768	100,0	165,11
Überschuß .. 1941	—	5 175	—	—	—	—	—	—
Insgesamt .. 1940	256 685	252 490	102 656	100,0	133,56	106 851	100,0	139,13
Überschuß .. 1940	—	4 195	—	—	—	—	—	—

83. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan.

Verwaltungsbranche	Gesamt- ein- nahme in 1000 RM	Gesamt- aus- gabe in 1000 RM	Zuschußbedarf			Allgem. Deckungsmittel		
			in 1000 RM	in %	Auf den Kopf der Bevölke- rung RM	in 1000 RM	in %	Auf den Kopf der Bevölke- rung RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Verwaltung	6 172	12 923	6 751	5,5	8,85	—	—	—
Polizei	204	4 563	4 359	3,5	5,71	—	—	—
Schulwesen	3 195	16 896	13 701	11,1	17,96	—	—	—
Kultur- und Gemeinschaftspflege	2 618	13 100	10 482	8,5	13,73	—	—	—
Fürsorgewesen und Jugendhilfe	76 875	100 965	24 090	19,5	31,56	—	—	—
Gesundheitswes. u. Volks- u. Jugendertücht.	8 687	14 999	6 312	5,1	8,27	—	—	—
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	9 486	22 393	12 907	10,5	16,91	—	—	—
Öffentl. Einrichtung. u. Wirtschaftsförderung	21 145	27 564	6 419	5,2	8,41	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	12 627	3 795	—	—	—	8 832	7,5	11,57
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuer- einnahmen)	12 894	51 179	38 285	31,1	50,16	—	—	—
Steuereinnahmen	109 360	—	—	—	—	109 360	92,5	143,29
Insgesamt Rechnungsjahr 1942	263 263	268 377	123 306	100,0	161,56	118 192	100,0	154,86
Haushaltsfehlbetrag	5 114	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt Rechnungsjahr 1941	250 242	259 518	122 551	100,0	159,44	113 275	100,0	147,37

84. Zuschußbedarf der Haushaltspläne.¹⁾

Rechnungsjahre	Zuschußbedarf RM	Auf 1 Einwohner RM	Rechnungsjahre	Zuschußbedarf RM	Auf 1 Einwohner RM
1	2	3	1	2	3
1913	28 337 600	53,34	1937	92 261 800	121,14
1932	107 176 700	144,69	1938	90 493 550	117,70
1933	112 118 400	148,14	1939	94 089 961	122,39
1934	84 004 300	110,78	1940	77 168 000	100,40
1935	83 487 000	109,54	1941	83 430 900	108,55
1936	84 613 100	111,07	1942	85 021 100	111,40

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ab 1940 ohne Finanz- und Steuerverwaltung.

85. Schuldenstand.

(Nach den Ergebnissen der Reichsfinanzstatistik.)

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. 3. 1942		
	insgesamt in 1000 RM	je Kopf der Bevölkerung in RM	in ‰
1	2	3	4
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:			
I. Auslandsschulden	16 772	21,84	4,6
II. Inlandsschulden:			
Langfristige Anleihen ¹⁾	304 609	396,73	84,2
Schulden aus öffentlichen Mitteln	10 696	13,93	3,0
Hypotheken und Restkaufgelder	14 507	18,90	4,0
Sonstige seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden	159	0,21	—
Kassenkredite ²⁾	—	—	—
B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:			
Ablösungs- und Aufwertungsschulden	15 321	19,95	4,2
Schulden insgesamt			
am 31. 3. 1942	362 064	471,56	100,0
am 31. 3. 1941	378 654	492,65	100,0

¹⁾ Laufzeit 10 und mehr Jahre. — ²⁾ Gemäß § 81 DGO.

86. Steuersätze.

Rechnungsjahre	Grundsteuerhebesätze nach Steuermeßbeträgen			Zuschlag zur Grunderwerbsteuer in %	Gewerbesteuerhebesätze in %		Schankerlaubnissteuer in %		Hundesteuer in RM	
	land- u. forstwirtschaftl. Betriebe	übrige Grundstücke	Straßenr., Kehr- abfuhr u. Kanalgeb.		nach dem Ertrag	nach dem Kapital	nach dem Ertrag	nach dem Kapital	für den 1. Hund	vom 2. Hund ab ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1940	95	240	69	2	290	290	10—12	6	50	60
1941	95	240	69	2	290	290	10—12	6	50	60
1942	95	240	67	2	290	290	10—12	6	50	60

¹⁾ Ab 1. 4. 1940 werden für den 2. Hund 60 RM und für jeden weiteren Hund 70 RM erhoben.

87. Steuereinnahmen nach dem Haushaltsplan.

(a = in 1000 RM, b = in % der Gesamtsumme.)

Rechnungsjahre	Überweisungen aus Reichs- u. Staatssteuern		Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegrundsteuer ¹⁾	Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. n. d. Kapital	Wertzuwachssteuer	Schankerlaubnissteuer	Ge- tränke- steuer	Ver- gnü- gungs- steuer	Hunde- steuer	Bür- ger- steuer	Steuern insgesamt
	Kraft- fahr- zeug- steuer	Haus- zins- steuer ²⁾										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1940	a 20	872	1 500	33 000	47 200	450	50	1 700	1 000	300	9 500	95 592
	b —	0,9	1,6	34,5	49,4	0,5	0,1	1,8	1,0	0,3	9,9	100,0
1941	a 60	890	1 000	33 300	52 200	450	60	1 800	1 100	360	10 800	102 020
	b —	0,9	1,0	32,6	51,2	0,4	—	1,8	1,1	0,4	10,6	100,0
1942	a 55	895	720	33 450	58 400	340	50	1 670	1 100	380	12 300	109 360
	b 0,1	0,8	0,7	30,6	53,4	0,3	—	1,5	1,0	0,4	11,2	100,0

¹⁾ Ausschl. Straßenreinigungs-, Kehr- abfuhr- und Kanalgebühren. — ²⁾ Nur örtliches Aufkommen.